

„StuRa bewegt“

**Der Tätigkeitsbericht
des
Studierendenrat
der
Friedrich-Schiller-Universität
Jena**

30. Juni 2006

Impressum

© by Studierendenrat der Friedrich Schiller Universität

Alle Rechte vorbehalten

Design/ Satz: Enrico Schurmann, Tätigkeitsbericht-Verantwortlicher

Druck: Studierendenrat FSU Jena

30. Juni 2006

Inhalt

Vorwort vom Tätigkeitsberichtskordinator

Einleitende Überlegungen

Kapitel I

Der Vorstand
Die Geschäftsleitung
Servicebüro

Kapitel II

der Wahlvorstand
die Wahlergebnisse
das Gremium
Beschlüsse des Gremiums
Übersicht Haushalt 2005/2006

Kapitel III

Referatsbeschreibungen nach §16 Abs. 2

- (1) int.ro
- (2) Gleichstellungsreferat
- (3) Hochschulpolitik
- (4) Inneres
- (5) Kultur
- (6) Menschenrechte
- (7) Öffentlichkeit
- (8) Soziales
- (9) Sport

- (10) Technik
- (11) Umwelt

Kapitel IV

Die Arbeitskreise

1. IWK
2. Lehramt
3. LZaS
4. Struktur AG
5. Thoska

Kapitel V

Die Schiedskommission
Vollversammlungen
Urabstimmungen

Schlusswort

Vorwort

Der StuRa sollte das Sprachrohr der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität sein, der besonders oft in der Öffentlichkeit auftritt. Gerade aber bei den Studierenden der Universität fehlt oftmals das Verständnis für die Funktionen des StuRa und seine Aktionen. Viele Studenten wissen meist nicht einmal was der StuRa macht oder bekommen von den Aktionen nichts mit.

Daher hat sich der StuRa entschlossen, im Zuge der Satzungsänderung, nicht wie bisher üblich Rechenschaft in Form einer Vollversammlung abzuhalten, sondern einen kompletten Tätigkeitsbericht zu erstellen.

Natürlich geht dabei der Diskussionscharakter einer Vollversammlung verloren und Studierende haben nicht mehr die Möglichkeit direkt Stellungnahmen vom StuRa zu verlangen. Und wenn man sich die letzten VVen so ansieht waren die auch nicht gerade der große Erfolg. Mal fehlten die Referenten, welche dann nur ein Papier ins Plenum reichten, ab und zu fehlte der Bericht gänzlich.

Ziel ist es nun einen umfassenden Bericht zu erstellen, den man jederzeit wieder zu Rate ziehen kann.

Alle Studierende werden aufgefordert darüber hinaus weiterhin die Möglichkeit Fragen an den StuRa zu stellen zu nutzen. Oder Ihr wendet euch direkt per Mail oder Post an den StuRa. Besonders toll wäre es wenn ihr aber selbst in die Carl-Zeiss-Straße geht. Dort habt ihr die Gelegenheit direkt mit den StuRa Mitgliedern in ihrem Büro zu sprechen und Rechenschaft einzufordern (gesichert durch §11 der Satzung der Studierendenschaft). Auch gibt es alle zwei Wochen eine StuRa

Sitzung, wo ihr euen Stimme Raum verschaffen könnt.

Mit freundlichen Grüßen

Enrico Schurmann
Referat für Inneres
Tätigkeitsberichtskordinator

Einleitende Überlegungen

Der Tätigkeitsbericht unterteilt sich in 5 Kapitel. Zu beachten ist dabei, dass sich die jeweiligen Punkte nochmal in 2005 und 2006 unterscheiden können, da der Bericht für den Zeitraum von Juli 2005 bis Juni 2006 erstellt wurde.

Das erste Kapitel beschäftigt sich mit der StuRa- und Geschäftsleitung, sowie mit dem Servicebereich. Der Vorstand stellt die Vertretung der Studierendenschaft nach außen dar und verfügt über ausgeprägte Entscheidungskompetenzen im Vergleich zu anderen Organen der studentischen Selbstverwaltung. Daher werden auch die Beschlüsse des Vorstandes gesondert aufgeführt werden.

Im zweitem Kapitel werden die Mitglieder des StuRa im Rahmen des Wahlprotokolls vorgestellt und näher auf ihre Tätigkeit innerhalb des Gremiums eingegangen.

Dazu auch zwei Übersichten zu den Beschlüssen des Gremiums und den Finanzanträgen an den StuRa.

Die Tätigkeitsberichte der einzelnen Referate sind im Kapitel drei zu finden. Die Referate übernehmen die inhaltliche Arbeit im StuRa, und sind dabei zum größten Teil nicht von den gewählten StuRa-Mitgliedern besetzt. Eine Übersicht zu den einzelnen Referaten liefert auch schon die Inhaltsangabe.

Das Kapitel vier ist ganz den Arbeitskreisen gewidmet, die sich besonderen mit einzelnen Themen der inhaltlichen Arbeit des StuRa beschäftigen. Einen Sonderstatus haben dabei die AK LZaS und Lehramt, da sie erst nach ihrer Gründung zum Arbeitskreis erhoben wurden. Damit wollte er StuRa ihre Wichtigkeit unterstreichen und sie in ihrer Arbeit unterstützen.

Die höchste beschlussfähigen Organe der Studierendenschaft sind die Schiedskommission, die Vollversammlung und die Urabstimmung.

Die Schiedskommission entscheidet bei Verstößen gegen die Ordnungen der Studierendenschaft und bei zugelassenen Einsprüchen gegen das Wahlprotokoll.

Die Vollversammlung hat eher einen informellen Charakter, sie kann aber auch die Durchführung einer Urabstimmung, dem höchsten Beschluss der Studierendenschaft beschließen.

Kapitel I

Der Vorstand

Der Vorstand 2005 bestand aus Sandra Schau, Luise Schönemann und Jonas Urbach. Für den Zeitraum des Tätigkeitsberichtes befanden sie sich im letzten halben Jahr ihre Legislaturperiode. Der neue Vorstand wurde auf der konstituierenden Sitzung am 8. Februar 2006 gewählt. Die StuRa-Mitglieder wählten damals Anja Kräher, Berengar Lahr und Lutz Liebscher zum neuen StuRa-Vorstand.

Der Vorstand hat sehr vielfältige Aufgaben, so ist er mit der Einberufung der Gremiumssitzungen betraut, vertritt die Studierendenschaft nach Außen nimmt Stellung zu aktuellen Entwicklungen an der Hochschule und befasst sich nicht zuletzt mit kleinen Finanzanträgen/Mittelfreigaben die an ihn gestellt werden. Die Verantwortung der Vorstandsmitglieder wiegt dabei sehr hoch, und Vorstandsarbeit kostet auch ein hohes Maß an Zeit und Energie.

Hier der Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Der Vorstand(seit 08.02.2006) ist den ihm zugewiesenen Aufgaben gemäß § 28 der Satzung des Studierendenrates nachgekommen:

- **Organisation Klausurtagung Sigmundsburg 5.4. - 7.4. 2006**

Auf der Klausurtagung in Sigmundsburg wurden erste Ziele formuliert, Arbeitsgruppen gegründet und Arbeitsbereiche abgesteckt. Weiterhin lernten sich die Gremiumsmitglieder kennen

- **Organisation Studentische Vollversammlung 14.06.2006**

Auf der Studentischen Vollversammlung vom 14. Juni 2006 diskutierten 1200 Studenten über das neue Thüringer Hochschulgesetz und über mögliche Proteste.

- **Wöchentliche Vorstandssitzungen Montags, 14 Uhr**

Der Vorstand hat seit Beginn seiner Arbeit regelmäßige Vorstandssitzungen durchgeführt, seit Mai 2006 finden sie immer Montags, 14 Uhr im Vorstandsbüro statt. Die Protokolle gehen über den Verteiler & stehen auf der Homepage. Auf den Vorstandssitzungen werden auch die Finanzanträge behandelt, die vom Vorstand beschlossen werden können.

- **Vorbereitung StuRa-Sitzungen**

Der Vorstand bereitete die Sitzungen des StuRa vor (Tagesordnung, inhaltliche Vorbereitung, Sitzungsleitung), seit Mai wird die Tagesordnung von der Geschäftsführerin erstellt.

- **Leitung & Koordination**

Der Vorstand ist nahezu täglich mehrstündig im Vorstandsbüro anzutreffen, nimmt dort Anträge entgegen & beantwortet Fragen und koordiniert Projekte.

- **Arbeit über das Soll hinaus**

Als ständiger Ansprechpartner der Mitarbeiter und Mitglieder der verfassten Studierendenschaft und oft auch für jeden Studierenden stand der Vorstand mit Rat und Tat zur Seite was die Probleme mit Ordnungen, Satzungen und Regelungen innerhalb der Universität auf jeder Ebene betrifft.

Die Anzahl der inhaltlichen Anträge zeigen die intensive Arbeit und den Wunsch zur

Verbesserung der Arbeit des Studierendenrats. Inhaltlich lagen die Schwerpunkte auf der Beschäftigung mit der Wahlordnung und deren Strukturierung - pünktlich vollendet bis zum Beginn der FSR-Wahlen, die Planung und Durchführung der AlternativUniversität und schließlich die Arbeit für Tolleranz und Integration im Rahmen des Protests gegen eine geplante NPD-Veranstaltung am 10. Juni.

Leider kam dabei die strukturelle Arbeit des StuRa, gerade im Bereich der Protokolle zu kurz. Gerade in dieser Richtung wäre eine kontinuierlicher Arbeit im gesamten StuRa-Vorstand wünschenswert. Oft scheitert diese jedoch nicht am Willen der Mitglieder sondern am mangelnden Zeitkontingent. Die Einführung einer monatlichen Aufwandsentschädigung die gekoppelt mit einem Vertrag über die maximale Zahl der zu leistenden Semesterwochenstunden resp. einer Bestätigung über die Nutzung eines Urlaubssemesters wird. Ebenso sollte die Mitarbeit der Nicht-Vorstandsmitglieder weiter erhöht werden. Immer noch weigern sich viele Mitglieder beharrlich auch außerhalb der Sitzungen ihren Beitrag zu leisten.

Beschlüsse des „alten Vorstandes“ 2005

Die Höhe der bewilligten Beträge müssen nicht immer der beantragten Summe entsprechen, da sie zum Teil in der Diskussion geändert wurden.

Auf der Vorstandssitzung vom 09.12.2005 erarbeitete der Vorstand Kriterien, wann ein StuRa Mitglied die aktive Teilnahme bescheinigt bekommt:

„Der Vorstand beschließt, als eine Grundlage für die Bestätigung der „aktiven Teilnahme“ in der Arbeit des StuRa, die Zwei-Drittel-Anwesenheit bei den Sitzungen anzuwenden. Der Vorstand behält sich jedoch vor, bei Nicht-Erreichen dieser Quote im Einzelfall dann die Bestätigung zu erteilen, wenn eine aktive Teilnahme in einem Referat, einer Arbeitsgruppe des StuRa bzw. eines Arbeitskreises oder eines Projektes des StuRa dem Ermessen des Vorstand nach geleistet wird.“

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

Datum	Inhalt	Höhe
27.06.2005	Webmaster beantragt – Bücherkauf	30,00 €
27.06.2005	StuRa Stemple	30,00 €
27.06.2005	Kauf von Taschenkalender mit Logo	128,53 €
28.06.2005	Einberufung einer Sondersitzung zur Satzung	Genehmigt
04.07.2005	Einberufung einer Sondersitzung zur Satzung	Genehmigt
11.07.2005	Dt. Hochschulmeisterschaft im Judo	250,00 €
25.07.2005	„100 Wege beeindruckt zu werden“ Kultur	250,00 €
25.07.2005	Vorstand- Laserdruckerkauf (alte kaputt)	299,95 €
22.08.2005	Blumentöpfe für Arbeitsraum	60,00 €
22.08.2005	Reisekosten fzs-MV Köln 3 Personen	265,00 €
29.08.2005	Preisfestkegung Dscungelbuch bei 2,50€	Genehmigt
12.09.2005	1000 neue Kugelschreiber	320,00 €
12.09.2005	1000 Minikalender 2006	120,00 €
12.09.2005	Reisekosten Mike	31,35 €
19.09.2005	Ausschreibung Sozialberatungsstelle	Genehmigt
19.09.2005	Ausschreibung Wahlvorstand	Genehmigt
04.10.2005	Mittelfreigabe Kinderuni	500,00 €
11.10.2005	IWK Studenten-Willkommen-Feier	180,00 €
17.10.2005	Werbung STET	50,00 €
17.10.2005	Einrichtung Interner- und Externer Mailverteiler	Genehmigt
02.11.2005	Aktualisierung der Schlüsselliste	Genehmigt
02.11.2005	Rücktritt Conrad E. Neubert(Theologische) Nachrücker Chritiane Fritz	
14.11.2005	Motivationsutensilien FSR KOM	30,00 €
14.11.2005	Alternatives Vorlesungsverzeichniss soll im Dez. rauskommen	Genehmigt
14.11.2005	Bei Kopien soll pro Seite berechnet werden.	Genehmigt
21.11.2005	EMSA e.V. beantragt Fahrtkostenzuschuss	100,00 €
28.11.2005	FSR Geschichte Naturwiss. Vortag	100,00 €
28.11.2005	Bücherkauf HoPo	18,00 €
05.12.2005	Jugendherbergsausweis soll gegen 10€ Kaution verliehen werden	Genehmigt
09.12.2005	Bestätigung der „aktiven Teilnahme für Matthias Korgel – ein halbes Jahr	Genehmigt
09.12.2005	Reisekosten Mike und Sandra VSPM	45,00 €
09.12.2005	Weihnachtsfeier StuRa	250,00 €
09.12.2005	Antrag auf Einleitung „ruhendes Mandat“ für Paul Zweigler bei der Schiedskommission	Genehmigt
09.01.2006	2500 Kopien für den Studentenchor	Genehmigt
09.01.2006	Fahrtkosten Koordinierungsausschuss stud. Akkreditierungspools	72,28 €
11.01.2006	Werbung VV Rechenschaft	300,00 €
11.01.2006	Rücktritt Thomas Strotzer, Sportreferent	
16.01.2006	Bücherkauf Verwaltungsverfahrensgesetz, Schiedskommission	56,00 €
16.01.2006	Mittelauslage fzs AS VS/PM	150,00 €
19.01.2006	FA Assessment-Center PACT	72,00 €
23.01.2006	Chinesisches frühlingfest	220,00 €
23.01.2006	Fotoausstellung Meinungsfreiheit	150,00 €
29.01.2006	Aufsteller für Pol/Soz Party ausleihen	Genehmigt
29.01.2006	Bargeld/Mittelfreigabe über 150€ zum Kauf der Getränke für die konst. Sitzung	150,00 €
29.01.2006	Mittelfreigabe zur Finanzierung Infomaterial fzs	186,00 €

Beschlüsse des „neuen Vorstandes“ 2006

Die Höhe der bewilligten Beträge müssen nicht immer der beantragten Summe entsprechen, da sie zum Teil in der Diskussion geändert wurden.

Datum	Inhalt	Höhe/Abstimmung
09.02.06	Mittelfreigabe Umweltreferat	150,00 €
09.02.06	FA Studentenor	Vertagt
15.02.06	Übernahme Gesundheitspass Kosten fürs Sonntagsfrühstück	Angenommen
15.02.06	Aktualisierung Schlüsselliste	Angenommen
15.02.06	Verlängerung Arbeitsverträge Campusradio	Angenommen
15.02.06	Ausschreibung Sport, Menschenrechte, Öffentlichkeit	Angenommen
15.02.06	Rücktritt: Eberhardt, Rödiger, Hielscher, Klaus, und Steinbrück	
22.02.06	FA 9,7 Jahre politische Plakatkunst	330,00 €
22.02.06	FA AK Lehramt	274,00 €
22.02.06	FA Campus TV	205,00 €
22.02.06	Gesundheitszeugnis Sandra Schau	28,00 €
22.02.06	Aktenfreigabe Studentengeschichte	Angenommen
01.03.06	Widerspruch Uasta Freiburg Druckkosten – Klärung in einem Rektorgespräch.	Angenommen
09.03.06	Schadensfall Jacke fzs – Haftpflicht übernimmt	
09.03.06	Übernahme Kosten kulturaben Wagner (fzs)	277,30 €
09.03.06	Bücherkauf: „Typo 3 – Handbuch für Entwickler“	Angenommen
09.03.06	Bettina Hirsch Bestätigung AK Lehramt	Angenommen
21.03.06	Reisekosten Jeanette	45,50 €
29.03.06	FA AG Lehramt	274,00 €
11.04.06	Reisekosten KASPA	70,00 €
19.04.06	Mittelfreigabe DHM	500,00 €
19.04.06	Konferenzreise Loccum	Abgelehnt
19.04.06	Reisekosten Anna Maria Fischer	85,00 €
26.04.06	Reisekosten klassenbildung	73,00 €
26.04.06	KTS Sitzung Jena	40,00 €
26.04.06	Plakat „antifaschistisches Bündnis“	150,00 €
03.05.06	Sonntagsfrühstück	200,00 €
03.05.06	LzaS Plakat AlterUni	40,00 €
03.05.06	Versicherung FH Ball	n.möglich
09.05.06	Reisekostenantrag fsz Seminar HoPo	75,00 €
10.05.06	Übernahme Versicherung Lehramtsparty	Angenommen
16.05.06	Reisekosten Seminar f. Studentische Gremienvertreter	45,00 €
22.05.06	Kopierkarte Studentenor	200,00 €
22.05.06	FA PACT	91,00 €
29.05.06	FA Seminar stud. Gremienvertreter	40,00 €
29.05.06	FA Studentenor	38,40 €
29.05.06	FA EMSA	100,00 €
29.05.06	FA Studentenor	Angenommen
29.05.06	FA Badminton	Vertagt
29.05.06	FA Philosophie	Ins Gremium
06.06.06	Berufung Arbeitsgruppe studentische Vollversammlung	400,00 €
06.06.06	Mittelfreigabe Kultur: 12 im Kasten	250,00 €
06.06.06	BuFa Ta Altertum	Abgelehnt
06.06.06	FA Café Wagner	80,00 €
06.06.06	FA Banner Medizin	Abgelehnt
06.06.06	Sonntagsfrühstück	200,00 €
12.06.06	FA VKKG Briefwahl	Abgelehnt
12.06.06	FA Banner Medizin	50,00 €
12.06.06	FA Lehramtsparty	Zurückgezogen
12.06.06	Ausschreibung 2. HoPo Referatsstelle	Angenommen
19.06.06	DAAD Hinfahrt Reisekosten	125,50 €
19.06.06	Sven Peter Ahr tritt von seinem Mandat zurück	
19.06.06	Finanzprivilegien StuRa	Ins Gremium
20.06.06	Kautions Transporter	100,00 €
30.06.06	Mittelfreigabe Podiumsdiskussion ThürHG	300,00 €
30.06.06	Übernahme Tagungsgebühr FES-Informationstagung	20,00 €

Bericht Geschäftsleitung

Antje Oswald wurde nach dem Weggang von Andrea Beyer, auf den neu geschaffenen Posten, als Geschäftsführerin des StuRa gewählt. In ihrem zentralem Verantwortungsbereich liegt die gesamte tägliche Verwaltungsarbeit des Studierendenrates. Dabei ist besonders die Koordination und Organisation zwischen Studierenden und StuRa sehr wichtig, so z.B. im Postverkehr und Telefonaufkommen.

Zudem obliegt ihr die Führung der Kasse und des Kassenbuches. Sie arbeitet dabei eng mit der Haushaltsverantwortlichen zusammen. Des weiteren organisiert sie zusammen mit dem Vorstand die Studierendenratssitzungen und die Erstellung der Protokolle derselbigen. Damit arbeitet sie an der zentralen Schnittstelle aller Organe und Mitglieder der Studierendenschaft.

Bericht Servicebüro

Serviceleistungen des StuRa

- Kopieren von Unterrichtsmaterialien, Flyern usw. zum Selbstkostenpreis !!
- Faxen
- Ringbinden von Unterrichtsmaterialien
- Verkauf von T-Shirt, Sweat-Shirt usw. (Restbestände)
- Ausdrücke von Hausarbeiten, Unterrichtsvorbereitungen, Internetrecherchen usw.
- Ausleihen Jugendherbergsausweis (nur 10€ Kaution)
- überwiegend für Uni-Zwecke bzw. studentische Aktionen, selten für private Zwecke

Kopieren und Ringbinden ist sehr häufig.

Anfragen zu Merchandisingprodukten hat aufgrund des sehr geringen Angebotes stark abgenommen, kommt aber gelegentlich noch vor, das Fax wird eher selten in Anspruch genommen

Kapitel II

Der Wahlvorstand

Im Oktober 2005 wurde auf in den Sitzungen des Gremiums ein neuer Wahlvorstand für die kommende StuRa Wahl gewählt (6 Kandidaten, 5 Plätze). Der Wahlvorstand besteht aus Richard Bankwitz, Peter Burgold (Wahlleiter), Anne-Kathrin Graczyk, Manja Ellrich und Enrico Schurmann.

Sofort nach der Bestellung des Wahlvorstandes durch den StuRa machte dieser sich an die Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung. In den darauf folgenden Wochen wurde viel Energie und auch Geld in die Kandidaten Suche gesteckt. Nach Ende der Bewerbungsfrist im November erarbeitete der Wahlvorstand eine Vorstellungsbroschüre, die aber durch eigene Fehler bei der Verschickung und schlechten Rücklauf der Umfragebögen unter den Kandidaten erst zweieinhalb Wochen vor der Wahl fertig wurde. Unterstützung erhielten sie dabei besonders von Sandra Schau. Die Wahl am 1./2. Februar verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Auf der konstituierenden Sitzung leitete der Wahlleiter Peter Burgold die Sitzung, bis der neue Vorstand gewählt wurden war.

Alle weiteren Details zur StuRa Wahl befinden sich im Wahlprotokoll, nächste Seite.

Nach der StuRa Wahl beschäftigte sich der Wahlvorstand mit der Erneuerung der Wahlordnung und wirkte daran maßgeblich mit.

Durch die Satzungsänderung 2005 wählen 2006 zum ersten mal die meisten Fachschaftsräte gemeinsam, zu einem selbst gewählten Termin. Hierzu leistete der Wahlvorstand grundlegende Aufklärung über die Regelungen und stand mit Rat und Tat den Fachschaften zur Seite. Leider gab es trotzdem immer wieder kleine Ungereimtheiten, doch der Wahlvorstand versuchte immer zu Gunsten der Fachschaften zu handeln, im Rahmen der Ordnungen der Studierendenschaft.

Der Wahlvorstand ist noch bis Ende SS 07 gewählt.

Enrico Schurmann tritt Aufgrund seiner zahlreichen weiteren Aktivitäten im StuRa vom Posten des Wahlvorstandes nach der FSR Wahl zurück.

Die StuRa Wahlen – Wahlergebnisse 2005/2006

Zur Orientierung hier auch nochmal das Wahlprotokoll vom WS 04/05

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wahlergebnis und Sitzverteilung Wahl 2004/2005

Studentenrat

Theologische Fakultät

(Mehrheitswahl, 1 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 135

Zahl der Wähler: 54

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 1

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 53

Wahlbeteiligung: 40.0 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Einzelbewerber

Neubert, Conrad Erasmus 53 gewählt

Rechtswissenschaftliche Fakultät

(Listenwahl, 3 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 1596

Zahl der Wähler: 198

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 2

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 534

Wahlbeteiligung: 12.4 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Liste: Vernünftige Juristen 257 1

Einzelbewerber 277 2

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste: "Vernünftige Juristen"

Nowak, Felicitas 53 gewählt

Bolte, Nikolai 51 Vertretung

Krumsiek, Marie Christine 50 Vertretung

Burmeister, Christoph 45 Vertretung

Stiebert, Tom 32 Vertretung

Gellner, Paul 26 Vertretung

Einzelbewerber

Schwennicke, Claudia 107 gewählt

Urbach, Jonas 95 gewählt

Heiß, Gunter 75

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

(Listenwahl, 3 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 1940

Zahl der Wähler: 214

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 2

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 564

Wahlbeteiligung: 11.0 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Liste 191 1

Einzelbewerber 373 2

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste:

Sack, André 106 gewählt

Michael, Jörg 85 Vertretung

Einzelbewerber

Korgel, Matthias 126 gewählt

Dannecker, Johannes 83

Hoppe, Petra 164 gewählt

Philosophische Fakultät

(Listenwahl, 7 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 4066

Zahl der Wähler: 573

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 0

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 3549

Wahlbeteiligung: 14.0 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Liste 575 1

Liste: Die Listigen 926 2

Liste 506 1

Liste: progressio - der Fortschritt 432 1

Einzelbewerber 1110 2

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste:

Spindler, Susanne 332 gewählt

Gebhardt, Tobias 243 Vertretung

Liste: "Die Listigen"

Siami Gorji, Annette 239 gewählt

Reichel, André 237 gewählt

Neumann, Philipp 228 Vertretung

Kanopa, Mario 222 Vertretung

Liste:

Windisch, Falko 255 gewählt

Triebel, Christian 251 Vertretung

Liste: "progressio - der Fortschritt"

Voigt, André 236 gewählt

Conrad, Robert 196 Vertretung

Einzelbewerber

Bartel, Thomas 334

Fischer, Maria 369 gewählt

Gläser, Steffi 407 gewählt

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

(Listenwahl, 8 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 4249

Zahl der Wähler: 593

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 6

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 3924

Wahlbeteiligung: 13.9 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Liste: Linke Liste 642 1

Liste: Für eine AKTIVE Hochschulpolitik! 737 1

Liste: SDHG 392 1

Einzelbewerber 2153 5

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste: "Linke Liste"

Ihle, Felix 232 gewählt

Thomas, Jens 229 Vertretung

Meißner, Gabor 181 Vertretung

Liste: "Für eine AKTIVE Hochschulpolitik!"

Zweigler, Paul 389 gewählt

Brauckmann, Patrick 348 Vertretung

Liste: "SDHG"

Warskulat, Constantin 221 gewählt

Liebscher, Lutz 171 Vertretung

Einzelbewerber

Kallenbach, Steffen 356 gewählt

Mey, Marten 377 gewählt

Hempel, Kristin 424 gewählt

Büschgens, Jan 294

Kräher, Anja 376 gewählt

Dittrich, Simon 326 gewählt

Fakultät für Mathematik und Informatik

(Listenwahl, 2 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 1136

Zahl der Wähler: 166
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 3
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 320
Wahlbeteiligung: 14.6 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Liste: Die Automorphismen 233 2
Einzelbewerber 87 0

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste: "Die Automorphismen"

Biehler, Eike 67 gewählt

Andersch, Sylvia 61 gewählt

Gundelwein, Jens 46 Vertretung

Klowsky, Ronny 34 Vertretung

Kleemann, Norbert 15 Vertretung

Dreßler, Christoph-Manuel 10 Vertretung

Einzelbewerber

Gohlke, Daniel 50

Schenk, Sebastian 37

Physikalisch-Astronomische Fakultät

(Mehrheitswahl, 1 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 799

Zahl der Wähler: 172

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 3

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 169

Wahlbeteiligung: 21.5 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Einzelbewerber

Haney, Maria 84 gewählt

Heinert, Daniel 32

Greyer, Alexander 32

5

Kupfer, Daniel 21

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

(Listenwahl, 2 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 1161

Zahl der Wähler: 216

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 2

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 402

Wahlbeteiligung: 18.6 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Einzelbewerber 402 2

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Einzelbewerber

Hotzel, Konrad 148 gewählt

Elgner, Peter 111

König, Boris 143 gewählt

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

(Listenwahl, 4 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 2262

Zahl der Wähler: 380

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 0

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 1260

Wahlbeteiligung: 16.7 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Liste 858 3

Liste: Metzgeriales 402 1

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste:

Schau, Sandra 309 gewählt

Schönemann, Luise 299 gewählt

Hofmann, Janine 250 gewählt

Liste: "Metzgeriales"

Voigt, Christian 283 gewählt

Walther, Frank 119 Vertretung

Medizinische Fakultät

(Listenwahl, 4 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 2046

Zahl der Wähler: 351

Zahl der ungültigen Stimmzettel: 8

Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 343

Wahlbeteiligung: 17.1 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

Stimmen Sitze

Einzelbewerber 343 1

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Einzelbewerber

Salzmann, Ingo 343 gewählt

Inga Gryl

(Wahlleiterin der Studentenschaft)

Jena, den 20.01.05

**Wahlprotokoll zur Studierendenratswahl
für die Legislaturperiode 06/07**

Jena 25.01.06

Teilnehmer: Wahlvorstand der Studierendenschaft: Manja Ellrich, Anne K. Graczyk,
Richard Bankwitz, Enrico Schurmann / Wahlamt der FSU
Wahlleiter: Peter Burgold

1. Bekanntmachung, Organisation und Durchführung der Wahlveranstaltung

Die Wahl des Studierendenrates wurde entsprechend dem §13 §14 §15 §16, §18 und §19 der Satzung der verfassten Studentenschaft (Stand: 22.11.2001) durchgeführt.

2. Anträge auf Änderung des Wählerverzeichnisses

3. Aufstellung der Kandidaten

- Wahlvorschläge wurden vom Wahlamt geprüft

- Frau Reichelt informiert über folgende aufgetretene Unregelmäßigkeiten bzw. Mängel der eingegangenen Wahlvorschläge:

a) Listenwahlvorschlag „Judäische Volksfront“ nicht fristgemäß im Wahlamt bzw. dessen Briefkasten abgegeben
gem. § 20 Abs. 7 WO-FSU unzulässig

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 3:0:0

Beschluss über Nichtzulassung des Listenwahlvorschlags „Judäische Volksfront“ ist begründet, da der Wahlvorschlag nach dem fristgemäßen Abgabetermin Dienstag, den 22.11.2005, 14 Uhr im Wahlamt eingereicht wurde.
Die betroffenen Studenten Danys und Scheidig sind zu benachrichtigen.

b) Einzelwahlvorschlag „Faschingswissenschaft“ unvollständig, da die Angaben unpräzise sind und eine Unterschrift des Wahlkandidaten fehlt. Des Weiteren existiert keine Fakultät „Faschingswissenschaften“
gem. §20 WO-FSU unzulässig

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 3:0:0

Beschluss über Nichtzulassung des Einzelwahlvorschlages ist begründet, da das Formblatt inkorrekt und unvollständig ausgefüllt ist.

c) Eingereichte Widerspruch, d. h. Antrag auf Umtragung der Studenten
Beschlussfindung en bloc

Tobias Gebhardt, eingetragen im Wählerverzeichnis FSV
Antrag: Philosophische Fakultät

Maria Augustus, eingetragen Biologisch-Pharmazeutische Fakultät
Antrag: Philosophische Fakultät

Toni Drechsel, eingetragen: Philosophische Fakultät

Antrag: Theologische Fakultät
Umtragung gem. § 14 Abs. 1 WO-FSU zulässig

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 3:0:0

Der Widerspruch ist begründet und zulässig, da eine Mitgliedschaft in mehreren Fakultäten besteht. Den Anträgen wird stattgegeben.

d) Einzelwahlvorschlag „Wingolf“ für FSV beinhaltet nominierten Kandidaten als Stellvertreter, der nicht der FSV angehört
gem. § 14 Abs. 2 WO-FSU unzulässig

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 3:0:0

Die Streichung Ronny Quinqués, als Stellvertreter, da keine Zugehörigkeit zur FSV gegeben ist, ist zulässig. Ronny Quinqué ist zu benachrichtigen.

e) Zwei am 17.11.2005 eingereichte Einzelwahlvorschläge sind zurückgezogen und erneut als Listenwahlvorschlag (FSV) eingereicht worden. Beschlussfindung über Änderung oder Neuerung des Wahlvorschlages, bei Änderung des Wahlvorschlages wird dieser behandelt als wäre er zum 17.11.2005 eingereicht worden, bei Neuerung des Wahlvorschlages wird er behandelt als wäre er 22.11.2005 eingereicht worden, in der Reihenfolge des Abgabedatums entsprechend steht dem Wahlvorschlag ein Platz auf dem Stimmzettel zu, d. h. Änderung Platz 3 Neuerung Platz 9 gem. §20 WO-FSU

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 2:1:0

Der Beschluss ist zulässig, da weder die Satzung des StuRa noch die WO-FSU Eine genauere Regelung zu diesem Fall treffen.

f) Ein als Liste eingereichter Wahlvorschlag (PAF) ist unzulässig, da PAF nur einen Sitz zu vergeben hat
gem. § 13 /14 Satzung der Studierendenschaft gilt bei einem Sitz Mehrheitswahl, dementsprechend nur Einzelwahlvorschläge, daher Umdeutung des Listenwahlvorschlages in Einzelwahlvorschlag mit Erstgenannten als Kandidaten und Zweit- und Drittgenannten als dessen Stellvertretern.

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 3:0:0

g) Beschluss über Zulassung der weiteren Einzel- und Listenwahlvorschläge.
vgl. mit vorläufigem amtlichen Endergebnis.
Beschlussfindung en bloc

Der Wahlvorstand beschließt wie folgt: 3:0:0

4.Ablauf der Wahlveranstaltung **4.1Wahlmodus**

Das Wahlverfahren für die Wahl des Studierendenrates am 01./02.02.2006 basiert auf der neuen Satzung des StuRa vom 26.10.2005 und der aktuellen Wahlordnung der FSU Jena. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird gewählt, wenn in einem Wahlkreis nur eine Liste oder nur

Einzelwahlvorschläge vorliegen Die Wahlvorschläge setzen sich aus Studierenden des jeweiligen Wahlkreises (Fakultät) zusammen. Dabei sind sowohl Einzel-, als auch Listenwahlvorschläge möglich. Bei Listenwahlvorschlägen richtet sich die Sitzverteilung nach dem Hare- Niemeyer-Verfahren. Jeder Wähler verfügt über so viele Stimmen wie in seinem Wahlkreis Sitze zu besetzen sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen auf verschiedene Wahlvorschläge verteilen. Die Stimmenabgabe ist gültig, wenn der Wählerwille klar erkennbar ist und nicht mehr Stimmen abgegeben wurden, als im Wahlkreis zulässig sind. Die Ordnungsmäßigkeit des Wahlverlaufes wird vom Wahlvorstand der Studentenschaft kontrolliert

4.2 Wahlhandlung

Gewählt wurde in zwei Phasen, der Briefwahl vom 22.12.05 bis 31.01.2006 und in der Urnenwahl am 01./02.02.2006 in der Carl Zeiss Straße 3 und in der Philosophenmensa. Die Wahlbeteiligung an der Briefwahl lag bei 12,38%. Ungefähr 208 Personen wählten den Gang an die Urne.

4.3 Wahlergebnis

Das vorläufige amtliche Endergebnis der StuRa Wahlen wurde in der Auszählung am 02.02.2006 in der Philosophenmensa festgestellt. Dazu haben sich 20 Wahlhelfer freiwillig zur Auszählung gemeldet: Luise Schönemann, Bergmann Nikolas, Stefan Herfurth, Venelina Karadzhova, Christian Zinke, Berenger Lehr, Katharina Kimmerle, Tobias Helensdorf, Jörg Nollin, Tobias Schornsheim, Benjamin Fritsch, Sandra Schau, Eike Biehler, Jonas Urbach, Alexander Greyer, Anja Kräher, Felix Ihle, Frank Dörfler, Martin Margraf, Anna Maria Fischer. Kandidaten durften nicht in ihrem eigenen Wahlbereich auszählen. 16:15 Uhr nahm der Wahlleiter die Urnen mit den Briefwahlstimmen und den Urnenwahlstimmen von Wahlamt der FSU entgegen. 16:20 Uhr wurden die Urnen unter Aufsicht des Wahlvorstandes der Studierendenschaft. In allen Fakultäten, wurde zwei mal ausgezählt und in der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften und der Fakultät für Philosophie musste zu Bestätigung des Ergebnis drei mal ausgezählt werden.

Vorläufiges amtliches Endergebnis:

Theologische Fakultät

(Mehrheitswahl, 1 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	156
Zahl der Wähler:	54
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	4
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	50
Wahlbeteiligung:	34.6 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Einzelwahlvorschlag:

Fritz, Christiane **50** **gewählt**

Rechtswissenschaftliche Fakultät (Listenwahl, 3 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten: 1706
 Zahl der Wähler: 217
 Zahl der ungültigen Stimmzettel: 5
 Zahl der gültigen Stimmen insgesamt: 212
 Wahlbeteiligung: 12,43 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

	Stimmen	Sitze
Liste 1: Juso-Hochschulgruppe	173	1
Liste 2: Einzelwahlvorschlag	73	0
Liste 3: Akademische Zukunft aktiv mitgestalten	121	1
Liste 4: Stura nur mit Jura	219	1

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1: "Juso-Hochschulgruppe"

Hielscher, Johannes **49** **gewählt**

Klaus, Maria 41 Vertretung

Dörfler, Frank	35	Vertretung
Margraf, Martin	28	Vertretung
Kunze, Stephan	20	Vertretung

Liste 2:

Urbach, Jonas

Liste 3: "Akademische Zukunft aktiv mitgestalten"

Heinrich, Jenny	50	gewählt
Larsen, Friedemann	45	Vertretung
Mosler, Torsten	26	Vertretung

Liste 4: "Stura nur mit Jura"

Wolf, Jana	12	gewählt
Burmeister, Christoph	9	
	90	Vertretung

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

(Listenwahl, 3 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	1959
Zahl der Wähler:	192
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	5
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	416
Wahlbeteiligung:	9.8 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

	Stimmen	Sitze
Liste 1: Einzelwahlvorschlag	136	1
Liste 2: Einzelwahlvorschlag	115	1
Liste 3: Wählt mich aus Mitleid!	75	0
Liste 4: LHG	90	1

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1:

Notzke, Stefanie

gewählt

Liste 2:

Börmck, Silvio

gewählt

Liste 3: "Wählt mich aus Mitleid!"

Haseneyer, Martin

Liste 4: "LHG"

Bruns, Johannes

gewählt

Philosophische Fakultät

(Listenwahl, 7 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:

4392

Zahl der Wähler:	497
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	4
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	3126
Wahlbeteiligung:	11.3 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

	Stimmen	Sitze
Liste 1: Für faire Studienbedingungen	598	1
Liste 2: Juso-Hochschulgruppe	504	1
Liste 3: Projekt Zukunft	388	1
Liste 4: Einzelwahlvorschlag	192	0
Liste 5: Einzelwahlvorschlag	313	1
Liste 6: Einzelwahlvorschlag	197	1
Liste 7: Einzelwahlvorschlag	338	1
Liste 8: v	175	0
Liste 9: Kandidat aus Neugier	144	0
Liste 10: Einzelwahlvorschlag	277	1

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1: "Für faire Studienbedingungen"

Gruhner, Stefan	32	gewählt
	2	
Militzer, Andreas	276	Vertretung

Liste 2: "Juso-Hochschulgruppe"

Eberhardt, Nicolaus	21 8	gewählt
Emmerich, Marc	145	Vertretung
Conrad, Robert	141	Vertretung

Liste 3: "Projekt Zukunft"

Dorst, Alexander	21 1	gewählt
Hose, Michael	177	Vertretung

Liste 4:

Niederstraßer, Mike

Liste 5:

Fiuza da Silva Regis, Jacqueline **gewählt**

Liste 6:

Nánási, David **gewählt**

Liste 7:

Fischer, Maria **gewählt**

Liste 8:

Göritz, Sven

Liste 9: "Kandidat aus Neugier"

Roedern, Sigurd

Liste 10:

Gebhardt, Tobias

gewählt

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

(Listenwahl, 8 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	4482
Zahl der Wähler:	452
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	1
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	3008
Wahlbeteiligung:	10.0 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

	Stimmen	Sitze
Liste 1: Einzelwahlvorschlag 1	202	1
Liste 2: Einzelwahlvorschlag	111	0
Liste 3: Liste 3	178	0
Liste 4: Einzelwahlvorschlag	190	1
Liste 5: Juso-Hochschulgruppe	591	2
Liste 6: - Jeff -	100	0
Liste 7: Einzelwahlvorschlag	254	1
Liste 8: Liste 8	216	1

Liste 9: Pro PolSoz	336	1
Liste 10: Einzelwahlvorschlag	244	1
Liste 11: Einzelwahlvorschlag	106	0
Liste 12: Einzelwahlvorschlag	88	0
Liste 13: Einzelwahlvorschlag	101	0
Liste 14: Einzelwahlvorschlag	181	0
Liste 15: Wingolf	110	0

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1:

Brauckmann, Patrick

gewählt

Liste 2:

Wutzler, Michael

Liste 3:

Dannecker, Johannes

109

Seiring, Christoph

69

Liste 4:

Mey, Marten

gewählt

Liste 5: "Juso-Hochschulgruppe"

Rödiger, Frank

12

gewählt

	2	
Liebscher, Lutz	10	gewählt
	6	
Steinbrück, Sven	96	Vertretung
Bohn, Sascha	93	Vertretung
Warskulat, Constantin	88	Vertretung
Pfeiffer, Fabian	86	Vertretung

Liste 6: "- Jeff -"

Bader, Jewgeni

Liste 7:

Kräher, Anja

Schuster, André

gewählt
Stellvertreter

Liste 8:

Ahr, Sven Peter

Graff, Mario

11
5 **gewählt**

101 Vertretung

Liste 9: "Pro PolSoz"

Zinke, Christian

Beigang, Fabian

19
3 **gewählt**

143 Vertretung

Liste 10:

Albrecht, Katrin

gewählt

Liste 11:

Stein, Benjamin

Liste 12:

Wustmann, Michael

Fischer, Lutz

Stellvertreter

Liste 13:

Fiedler, Max

Liste 14:

Ihle, Felix

Langhammer, Julia

Stellvertreter

Liste 15: "Wingolf"

Czechowski, Christian

Fakultät für Mathematik und Informatik

(Mehrheitswahl, 2 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	1251
Zahl der Wähler:	144
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	0
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	242
Wahlbeteiligung:	11.5 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1: "Die Automorphismen III"

Biehler, Eike	13 0	gewählt
Bergmann, Nikolas	11 2	gewählt

Physikalisch-Astronomische Fakultät

(Listenwahl, 1 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	865
Zahl der Wähler:	216
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	1
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	215
Wahlbeteiligung:	24.9 %

Wahlergebnis und Sitzverteilung

	Stimmen	Sitze
Liste 1: Einstein´s Erben	38	0
Liste 2: Einzelwahlvorschlag	20	0
Liste 3: Einzelwahlvorschlag	33	0
Liste 4: Einzelwahlvorschlag	53	0
Liste 5: Physiker	71	1

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen
und Wahlergebnis :

Liste 1: "Einstein´s Erben"

Greyer, Alexander

Al Chalabi, Ayham

Stellvertreter

Pinther, Björn

Stellvertreter

Liste 2:

Fritzsch, Benjamin

Liste 3:

Baumgartl, Martin

Liste 4:

Haney, Maria

Liste 5: "Physiker"

Lehr, Berengar

gewählt

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

(Mehrheitswahl, 2 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	1321
Zahl der Wähler:	206
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	4
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	333

Wahlbeteiligung: 15.5 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1:

Gryl, Inga	17 3	gewählt
Hartmann, Holger	16 0	gewählt

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät

(Mehrheitswahl, 4 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	2311
Zahl der Wähler:	422
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	4
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	1508
Wahlbeteiligung:	18.2 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1: "Biologicus workaholisimus"

Schau, Sandra	33 2	gewählt
Schönemann, Luise	32 6	gewählt
Trinogga, Juliane	31	gewählt

	0	
Hofmann, Janine	30	gewählt
	9	
Knauer, Michaela	231	Vertreter

Medizinische Fakultät

(Mehrheitswahl, 4 Sitze)

Zahl der Wahlberechtigten:	2124
Zahl der Wähler:	235
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	2
Zahl der gültigen Stimmen insgesamt:	642
Wahlbeteiligung:	11.0 %

Zahl der auf die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber entfallenen Stimmen und Wahlergebnis :

Liste 1: "StuMed 2006"

Schornsheim, Tobias	21	gewählt
	9	
Schulenburg, Heike	21	gewählt
	6	
Müller, Diana	20	gewählt
	7	

Gesamtauswertung für die Friedrich Schiller Universität

		2005/0
Fakultät	2004/056	
Theo	40,00%	32,05%
ReWi	12,41%	31,87%
WiWi	11,03%	9,49%
Philo	14,09%	11,18%
SozVerh	13,96%	10,03%
Mathe	14,61%	11,46%
Phys/Ast		
ro	21,53%	24,74%
Chem	18,60%	15,26%
Bio	16,80%	17,95%
Med	17,16%	10,81%
Summe	15,04%	14,21%

4.4 Widersprüche zu Wahl

Keine.

Wahlleiter
Peter Burgold

Protokollant
Enrico Schurmann

Das Gremium

Die studentische Selbstverwaltung ist in verschiedene Organe geteilt, wobei der Studierendenrat an sich nur das Gremium bestehend aus den 35 gewählten Mitglieder, ist. Sie entscheiden über alle wichtigen, die studentische Selbstverwaltung betreffenden, Aspekte. Das Gremium tagt normalerweise alle zwei Wochen, doch aufgrund der vielen schwierigen Aufgaben in dieser diesem Zeitraum anstanden, Satzung, Geschäftsordnung, Wahlordnung, Haushaltsplan, tagte das Gremium fast jede Wochen. Negativ dabei anzumerken, das auf vielen Sitzungen gerade einmal nur die einfache Mehrheit erreicht wurde und sich auch nicht entschuldigt wird wenn man einfach mal fehlt. Auch fehlt es dem Gremium, besonders dem neuen etwas an Diskussionsbereitschaft und Nebenstehenden wird der Eindruck eines überdimensioniert, aufgeblasenen, bürokratischen Apparats vermittelt, der nur schwer nachvollziehbar ist. Da stecken noch große Defizite, die der StuRa versuch auszubessern. Mit der Satzungsänderung 2005 wurde auch für die StuRa-Mitglieder die verpflichtende Mitarbeit in einem Referat festgelegt. Leider wird dies bisher fast zur Gänze vernachlässigt durch viele Studierendenratsmitglieder.

konstituierende Sitzung des StuRa am 08. Februar 2006

Anwesend:

- Eike Biehler, Tobias Gebhardt, Janine Hofmann, Anja Kräher, Marten Mey, Sandra Schau, Luise Schönemann, Patrick Brauckmann, Katrin Albrecht, Silvio Börmck, Nikolas Bergmann, Johannes Bruns, Alexander Dorst, Nicolaus Eberhardt, Christiane Fritz, Stefan Gruner, Inga Gryl, Jenny Heinrich, Johannes Hielscher, Lutz Liebscher, Berengar Lehr, Diana Müller, Stefanie Notzke, Tobias Schornheim, Heike Schulenburg, Juliane Trinogga, Frank Rödiger, Jana Wolf, Christian Zinke, Anna Maria Fischer, Holger Hartmann

Entschuldigt:

Unentschuldigt:

Gäste:

Rektor: Prof.-Dr. Klaus Dicke, GF des StuWe Jena-Weimar Dr. Ralf Schmidt-Röh, Sozial- und Kulturdezernent: Dr. Albrecht Schröter, Jens Thomas, Campusradio: Bastian Fermer, Rico Valtin, Frauenreferentin: Jenny Poschmann, StuWe: Sven Kupfer, Kulturreferent: Christian Triebel, FSR Pol/Soz.: Fabian Beigang, Webmaster: Daniel Gohlke, André Schuster, Sebastian Dör... (?), Campus-TV: Christin Gödecke + Roy Täschner, AG-Lehramt: Marcel Hellwig + Markus Baum, Sebastian Hanß, Technik-Referent: David Maus, SK+Webmaster: Alexander Greyer, Frank Dörfler

Wahlvorstand:

Peter Burgold (Wahlleiter), Manja Ellrich, Anne-K. Graczyk, Richard Bankwitz, Enrico Schurrmann

Sitzungsleitung: Peter Burgold (Wahlleiter), Eike Biehler

Protokollführung: Antje Oswald

TOP 0 Begrüßung durch den Wahlvorstand

Peter Burgold eröffnet um 18:18 Uhr die konstituierende Sitzung.
Er begrüßt zunächst die Ehrengäste sowie alle Studenten.

TOP 1 Begrüßung durch den Rektor der FSU Jena

1. Gastredner ist der Rektor der FSU Jena, Herr Dr. Klaus Dicke:

TOP 2 Begrüßung durch den Geschäftsführer des Studentenwerkes Jena Weimar

2. Gastredner ist der Geschäftsführer des Studentenwerkes Jena-Weimar, Herr Dr. Schmidt-Röh:

TOP 3 Begrüßung durch den Kanzler

- entfällt, da der Kanzler sich entschuldigen lässt
- er ist dienstlich verhindert

dafür spricht Herr Dr. Schröter

3. Gastredner ist der Dezernent f. Sozialwesen und Kultur, Herr Dr. Schröter

TOP 3 a Bestätigung des letzten Protokolls

- entfällt, da das Protokoll noch nicht fertiggestellt, gegengelesen und vom alten Vorstand abgesegnet wurde

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen laut der GO von 1997.

TOP 4 Verabschiedung des alten StuRa
(Rechenschaftsbericht und Entlastung des Vorstandes)

TOP 5 Konstituierung des neuen StuRa, Beschlussfähigkeit

GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung wegen Umbau des Saales (Veränderung der Sitzordnung)

Neuer StuRa darf beschließen

Dafür : 7

Dagegen : 20

Enthaltungen: 4

Der Antrag ist damit abgelehnt!

Abstimmungsergebnis:

100 % Wahlbeteiligung
23 Stimmen für die Entlastung
2 Dagegen
7 Enthaltungen

Damit ist der Vorstand entlastet!

Es beginnt die Vorstellungsrunde des neuen Gremiums. Jeder soll nicht mehr als 15 Minuten über sich sprechen, damit dann im Anschluss der neue Vorstand gewählt werden kann.

Abstimmung über die Vorstellungsrunde per Handzeichen!

Dafür : 6
Dagegen : 20 (ca.)
Also gegen eine Vorstellung

TOP 6 Tagesordnung Feststellung und Beschluss

Vorläufige Tagesordnung konstituierende Sitzung
08.02.2006/18:00 Uhr in den Rosensälen

TOP 0	Begrüßung des Vorstandes	Wahlleiter
TOP 1	Begrüßung durch Rektor	Prof. Dr. Dicke
TOP 2	Begrüßung durch Geschäftsführer StuWe	Dr. Schmidt-Röh
TOP 3	Begrüßung durch Kanzler	Dr. Kübel
TOP 3 a	Bestätigung des letzten Protokoll	
TOP 4	Verabschiedung des alten StuRa (Rechenschaftsbericht und Entlastung des Vorstandes)	Vorstand
TOP 5	Konstituierung des neuen StuRa, Beschlussfähigkeit	Wahlleiter
TOP 6	Tagesordnung Feststellung und Beschluss	Wahlleiter
TOP 7	Wahl des Vorstandes (Wahlleitungsbestimmung, Kandidaten, geh. Wahl, Bekanntgabe)	Wahlleiter
TOP 8	Übergabe der Sitzungsleitung an den Vorstand	Vorstand
TOP 9	Bestätigung der Referatsleiter	Vorstand
TOP 10	Beschluss über die Weiterführung der Aks und Benennung der Koordinatoren	Vorstand
TOP 11	Diskussion und Beschluss Innenreferat	Janine Hofmann
TOP 12	Ernennung eines Beauftragten für die Erstellung Des Tätigkeitsberichtes §8 Abs. 10 Satzung	Vorstand
TOP 13	Diskussion und Beschluss Klausurtagung	Sandra Schau
TOP 14	Sonstiges	Vorstand

1. Antrag von Jeanette Miltsch, Akrützel:

- sie möchte erst nach der Wahl des Vorstandes etwas sagen, über die Arbeit des Akrützel

2. Antrag von Enrico Schurmann, Wahlvorstand:

- möchte TOP 7 A noch vor der geplanten Pause

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Katrin Albrecht:

- Wann beschließt der neue konstituierende Vorstand seine GO?

Enrico Schurmann:

- Die GO ist letzte Woche beschlossen worden.

Eike Biehler:

- Diese gilt ewig.

Peter Burgold:

- Der neue StuRa kann eine neue GO verfassen, wenn er das für richtig hält.

Jana Wolf:

- Will, dass sich alle neuen Gremiumsmitglieder vorstellen.

Peter Burgold:

- Dies wurde eigentlich abgelehnt. Aber wer will, kann das später noch tun.

Beschluss über die Tagesordnung

Dafür : 30

Dagegen : 2

Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung angenommen.

1. Wahlgang

Stimmzettel = gelb

Ergebnis:

Anja Kräher	24 Stimmen
Berengar Lehr	17 Stimmen
Lutz Liebscher	19 Stimmen
Christian Zinke	13 Stimmen

Frages des Wahlvorstandes an die Kandidaten mit den meisten Stimmen:
Wird die Wahl von Euch angenommen?

Anja Kräher	ja – ich nehme die Wahl an
Lutz Liebscher	ja – ich nehme die Wahl an

Frages des Wahlvorstandes an die 2 Kandidaten mit den wenigsten Stimmen:
Stellt Ihr Euch auch für den 2. Wahlgang zur Verfügung?
Frages des Wahlvorstandes an das Gremium:

Möchten sich weitere Kandidaten aufstellen lassen?
Nein, das ist nicht der Fall.

2. Wahlgang

Stimmzettel = grün

Ergebnis:

Berengar Lehr	17 Stimmen
Christian Zinke	12 Stimmen

Der Wahlvorstand gibt zu bedenken, dass 18 Stimmen gebraucht werden, um die Wahl endgültig zu entscheiden. Deshalb gibt es einen weiteren Wahlgang.

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause.

Abstimmung:

Dafür	:	4
Dagegen	:	14
Enthaltungen	:	0

Antrag abgelehnt.

3. Wahlgang

Stimmzettel = rot

Ergebnis:

Berengar Lehr	15 Stimmen
Christian Zinke	15 Stimmen
Enthaltungen:	1

Unterbrechung für 5 Minuten

4. Wahlgang

Stimmzettel = blau

Ergebnis:

Berengar Lehr	18 Stimmen
Christian Zinke	9 Stimmen
Enthaltungen:	3

Frages des Wahlvorstandes an den Kandidaten mit den meisten Stimmen:

Wird die Wahl von Euch angenommen?

Berengar Lehr ja – ich nehme die Wahl an

TOP 8 Übergabe an den neuen Vorstand

Der alte Vorstand übergibt nun seine Plätze an die neuen Vorstandsmitglieder. Der neue Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und verabschiedet mit Blumen die „alten“ Vorstandsmitglieder und dankt ihm für seine Arbeit. Des Weiteren bitten Sie um Unterstützung während der Anfangszeit.

Der neue Vorstand würde gern die „alte Sitzungsleitung“ übernehmen – Eike Biehler. Er bedankt sich für das Vertrauen und wird diesen Posten weiterhin begleiten.

TOP 9 Bestätigung der Referatsleiter

Int.Ro Referenten: Katja Schaller, Johanna Bender, Hendrik Hansen

Sitzungsleiter:

- geheime Abstimmung unmittelbar bzw. bei öffentlicher Abstimmung die Öffentlichkeit ausschließen
- Frage, ob die Gremiumsmitglieder lieber eine geheime Wahl oder lieber eine öffentliche Wahl wünschen. Wenn eine öffentliche Abstimmung erfolgen soll, dann bitte zum Ende hin, damit die Nicht-Mitglieder nur einmal den Saal verlassen müssen.
- findet dieses Verfahren so Eure Zustimmung?

Ja. Keine Gegenrede.

Johannes Hilscher:

- ich beantrage die geheime Wahl.

Sitzungsleiter:

- die Wahlkommission besteht aus den 3 neuen Vorstandsmitgliedern und dem Sitzungsleiter
- es wurde bei allen Referaten geheime Wahl beantragt.
- der Ausschluss der Öffentlichkeit ist damit hinfällig
- für das **Int.Ro** werden die Stimmzettel **hellgelb** sein

Soll jeder Referent einzeln gewählt werden ?

Nein, die Referatsleitung wird im Block oder auch nicht.

Sitzungsleiter:

- es gibt einen sinnvollen Hinweis:
- zwar getrennt abstimmen, aber 3 Wahlgänge (unterschiedl. Farben bei den Stimmzetteln) zusammen in einem Wahlgang abgeben.

Findet dieser Vorschlag Eure Zustimmung?

Ja!

HoPo-Referent: Mike Niederstraßer

- vertagt -

Öffentlichkeits-Referentin: Venelina Karadzova:

**GO-Antrag von Berengar Lehr – auf Ende der Diskussion
- die Sitation hat jeder verstanden, die anderen Referate wollen auch noch sprechen
Keine Gegenrede! Antrag somit angenommen!**

Haushalts-Referentin: Jessica Postel

Sitzungsleiter:

- es folgt nun die Abstimmung der vorgestellten Referate
 - die Stimmzettel haben folgende Farben:
 - für das Int.Ro – hellgelbe
 - für das Öffentlichkeitsreferat – hellblau
 - für die Haushaltsreferentin – dunklgrün

Es wurden alle Stimmzettel abgegeben. Diese werden nun ausgezählt:

Stimmen:	Int.Ro – hellgelb	Öffentlichkeitsarbeit – hellblau	Haushalt – dunklgrün
Ja	29	5	29
Nein	1	17	0
Enthaltung	0	8	1
Ergebnis:	bestätigt	nicht bestätigt	bestätigt

Sozial-Referentin: Janine Hofmann

Umwelt-Referentinnen: Katja Köblitz & Kristin Bohn

Frauen-Referentin: Jenny Poschmann

Sitzungsleiter:

- es folgt nun die Abstimmung der vorgestellten Referate
 - die Stimmzettel haben folgende Farben:
 - für das Soziales – hellgrün
 - für das Umwelt – blau
 - für die Frauen – apricot

Es wurden alle Stimmzettel abgegeben. Diese werden nun ausgezählt:

Stimmen:	Soziales - hellgrün	Umwelt - blau	Frauen - apricot
Ja	19	24	21
Nein	6	3	4
Enthaltung	2	0	2
Ergebnis:	bestätigt	bestätigt	bestätigt

Kultur-Referent: Christian Triebel

GO-Antrag auf Abbruch der Rednerliste!

Es entscheidet das Votum!

GO angenommen

Technik-Referent: David Maus

Sport-Referent: Thomas Strotzer

GO-Antrag auf Vertagung

Abstimmung:

Dafür : 9

Dagegen : 14

Enthaltungen : 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sitzungsleiter:

- es folgt nun die Abstimmung der vorgestellten Referate
 - die Stimmzettel haben folgende Farben:
 - für das Kultur – rot
 - für das Technik – weiß
 - für die Sport – gelb

Es wurden alle Stimmzettel abgegeben. Diese werden nun ausgezählt:

Stimmen:	Kultur - rot	Technik - weiß	Sport - gelb
Ja	25	22	19
Nein	2	4	1

Enthaltung	0	1	5
Ergebnis:	bestätigt	bestätigt	bestätigt

TOP 10 Beschluss über die Weiterführung der Aks und Benennung der Koordinatoren

Abstimmung zu GO-Antrag:

Dafür : 7
Dagegen : 11
Enthaltungen : 5
GO-Antrag abgelehnt

Vorstand:

GO-Antrag auf Verschiebung der TOP's 10 und 11 auf die nächste Gremiumssitzung
-Gegenrede!

GO-Antrag auf Trennung der beiden Punkte
TOP 10 – Begründung
FAK herausnehmen
Die anderen 5 vertagen
Begründung: Die Konzentration lässt merklich nach.
Gegenrede von Luise Schönemann.

Abstimmung zu GO-Antrag

Dafür : 9
Dagegen : 7
Enthaltungen : 5
Antrag angenommen

Sitzungsleiter:

- wir sind damit am Ende von TOP 9
- und kommen zu TOP 10

Aus dem Gremium kam die Frage, wann die nächste Sitzung stattfinden wird?
Wir werden das morgen besprechen und Euch bekannt geben.

Finanz-Antragsprüfungs-Kommission (FAK)

Vorschlag: Marten Mey:
Nimmst Du die Kandidatur an?

Marten Mey ja – ich nehme die Kandidatur an

Kein Antrag auf geheime Abstimmung!
Alle nichtgewählten StuRa-Mitglieder haben den Saal zu verlassen.

Abstimmung

Dafür : 21
Dagegen : 0
Enthaltungen: 2

Sitzungsleiter:

Die Anzahl der „Ja- Stimmen“ muss die Anzahl der „Nein-Stimmen“ übersteigen.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Kandidat ist damit gewählt.

Frage an Marten Mey:

Nimmst Du die Wahl an?

Marten Mey

ja – ich nehme die Wahl an

Weitere Vorschläge:

**Nicolas Bergmann
Luise Schönemann
Jana Wolf
Silvio Börmck**

Frage an die vorgeschlagenen Kandidaten:

Nehmt IHR die Kandidatur an?

**Nicolas Bergmann
Luise Schönemann
Jana Wolf
Silvio Börmck**

**nein – ich nehme die Kandidatur nicht an
ja – ich nehme die Kandidatur an
ja – ich nehme die Kandidatur an
ja – ich nehme die Kandidatur an**

Sitzungsleiter:

Ergebnis:

Luise Schönemann:	10 Stimmen	ist nicht gewählt
Jana Wolf:	13 Stimmen	ist gewählt
Silvio Börmck:	14 Stimmen	ist gewählt

Sitzungsleiter:

Nehmen die gewählten Kandidaten die Wahl an?

**Jana Wolf: ja – ich nehme die Wahl an
Silvio Börmck: ja – ich nehme die Wahl an**

GO-Antrag auf „nur Beschluss“ und die „Diskussion“ herausnehmen

Abstimmung auf komplette Vertagung

Dafür : 10

Dagegen : 10

Enthaltungen : 1

Antrag abgelehnt

GO-Antrag zu TOP 11 nur Beschluss ohne Diskussion

Begründung:

- es wurde sich schon mehrfach damit beschäftigt
- die Struktur-AG saß schon daran
- der Rahmen steht
- jeder kann es nachlesen
- wenn überhaupt müsste man nur etwas nachbessern
- es gibt keinen Punkt, den man noch zigmal diskutieren

Gegenrede von Marten Mey

Abstimmung:
Dafür : **8**
Dagegen : **4**
Enthaltungen: **10**
Antrag angenommen

TOP 11 Beschluss Innenreferat

GO-Antrag: - Vorziehen TOP 13

Abstimmung:
Dafür : **Mehrheit**
Dagegen: : **5**
Enthalteng : **2**
Antrag angenommen

Begründung: von Janine Hofmann:
Gegenrede von Anja Kräher:

Eike Bieler:
- 3minütige Pause für das Durchlesen der Ausschreibung

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung:
1.) Ausschreibung zum einen
2.) die Tätigkeitsbeschreibung

Janine Hofmann zieht ihren GO-Antrag zurück:
Abstimmung zum vorliegenden Antrag von Janine Hofmann:
Dafür : **9**
Dagegen : **10**
Enthaltungen: **2**
Antrag ist somit abgelehnt

**TOP 12 Ernennung eines Beauftragten für die Erstellung des Tätigkeitsbereiches
§ 8 Abs. 10 der Satzung**

Vorschläge:

Frank Dörfler	nein
Marten Mey	nein
Luis Schönemann	ja
Jens Thomas	nein
Jonas Urbach	
Peter Burgold	nein

Keine weiteren Vorschläge

Abstimmung:

Dafür : Mehrheit
Dagegen : 0
Enthaltungen : 1
Luise Schönemann ist damit gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.

Um 23:11 Uhr wird die erste Sitzung der Legislaturperiode 2006/2007 geschlossen.

Wahlvorstand

Sitzungsleiter

Beschlüsse des StuRa 2005/2006 nicht finanzieller Natur

Datum	Inhalt	Abstimmung
06.07.2005	Wahlvorschlag Schiedskommission fürs Konzil Nussberger, Poschmann, Greyer, Gohlke, Weise, Karadzhova und Brade	Alle Angenommen
06.07.2005	Entwurf zum Studentenbeirat zur Arbeitsgrundlage	Angenommen
06.07.2005	Entsendung von: Mike, Sandra und Janine zur fzs-MV	Angenommen
13.07.2005	Diskussion und Beschluss Satzung	Angenommen
31.08.2005	Wahl Haushaltsverantwortlichen: Jessica Postel	Angenommen
31.08.2005	Bestätigung der Chefredakteurin des Akrützel	Angenommen
31.08.2005	Bestätigung des int.ro Vorstand	Angenommen
07.12.2005	Antrag zur Auflösung des StuRa	Abgelehnt
31.08.2005	Wahl KTS-Delegierten: Daniel Gohlke	Angenommen
07.12.2005	Wahl der neuen Geschäftsführer: Antje Oswald	Angenommen
31.08.2005	Wahl Wahlvorstand: Richard, Manja, Enrico	Angenommen
07.12.2005	Diskussion und Beschluss Dschungelbuch	vertagt/ Vorstand
31.08.2005	Wahl Vertreter im StuWe: Jens, Thomas	Angenommen
07.12.2005	Studiengebührenumfrage LzaS	Angenommen
31.08.2005	Diskussion und Beschluss Aufwandsentschädigungen(AE)	Vertagt
07.12.2005	Diskussion und Beschluss Senkung Semesterbeitrag SoSe 2006	Abgelehnt
31.08.2005	Diskussion und Beschluss Satzungänderung	Vertagt
07.12.2005	Lesung Haushalt – nach sehr langer Debatte	Vertagt
26.10.2005	Wahl Wahlvorstand: Anne Kathrin Graczyk und Peter Burgold	Angenommen
04.01.2006	Diskussion und Beschluss Widerspruch Rektor zum Freiburg Beschluss	Angenommen
26.10.2005	Diskussion und Beschluss Erhöhung Barmittel	Unter Protest zugestimmt
04.01.2006	Säumnisgebührenklage Kostenübernahme durch Stura	Angenommen
26.10.2005	Diskussion und Beschluss Einsprüche Rechtsamt zur Satzung	Angenommen
04.01.2006	Wahl KTS: Felix Ihle	Angenommen
26.10.2005	Diskussion und Beschluss Weiterführung PAK, Aufnahme Claudia Schwernicke	Angenommen
04.01.2006	Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung	Abgelehnt
26.10.2005	Diskussion und Beschluss Geschäftsordnung	Abgelehnt
04.01.2006	Säumnisgebührenklage Kostenübernahme durch Stura	Angenommen
26.10.2005	Diskussion und Beschluss Abschluss der Sitzungsprotokollbegrenzung	Abgelehnt
02.10.2005	Diskussion und Beschluss Abschluss der Sitzungsprotokollbegrenzung	Abgelehnt
02.10.2005	Haushalt 2006 Ko Beschluss Haus, Pfl, Mika	Angenommen
02.10.2005	Diskussion und Beschluss Weiterführung Dschungelbuch	Vertagt
02.10.2005	Haushalt 2006 Ko Beschluss Haus, Pfl, Mika	Angenommen
02.10.2005	Diskussion und Beschluss Weiterführung Dschungelbuch	Angenommen
22.10.2005	Verschiebung der geplanten VV vom 11.01.2006 auf den 18.01.2006	Angenommen
23.10.2005	Diskussion und Beschluss Weiterführung Dschungelbuch	Angenommen
01.02.2006	Bestätigung Chefredakteur	Angenommen
23.11.2005	Diskussion und Beschluss Perspektiven Deutschland	Angenommen
01.02.2006	Diskussion und Beschluss Satzung und GO Studentenbeirat	Angenommen
01.02.2006	Abwahl aller Referenten	Abgelehnt
01.02.2006	Ausschreibung „Fair gehandelte Produkte“	Angenommen
01.02.2006	Ausschreibung zusätzlicher Referatsstellen	Angenommen
01.02.2006	Mittelfreigabe Lz MV Jena	Angenommen
01.02.2006	Wahl Umweltreferat: Kristin und Katja	Angenommen
08.02.2006	Konstituierende Sitzung StuRa 2006	
23.11.2005	Wahl Geschlechterpolitik: Henry	Angenommen
16.02.2006	Bestätigung Referatsleiter HoPo, Referat: Mike Niederstraßer	Abgelehnt
23.11.2005	Wahl int.ro Vorstand	Angenommen
16.02.2006	Bestätigung Kassenverantwortliche: Antje Oswald	Angenommen
30.11.2005	Diskussion und Beschluss Infonunde – per Mail, monatlich, bei Aktionen mündlich	Angenommen
30.11.2005	Beschluss Weiterführung der AK mit den Koordinatoren	Angenommen
30.11.2005	StuRa Shirt, Teilfinanzierung	Angenommen
30.11.2005	Bestätigung Webmaster: Daniel Gohlke	Angenommen
30.11.2005	Diskussion und Beschluss Klausuranfrage 12.2005	Angenommen
30.11.2005	Wahl des MV-Delegierten: Ber, Janine, Mike, Enrico	Angenommen
30.11.2005	Diskussion und Beschluss Überlegen, was für eine Einrichtung	Angenommen
30.11.2005	Diskussion und Beschluss Reduktion	Debatte abgelehnt
30.11.2005	Diskussion und Beschluss Fahrtkostenfeld	Abgelehnt
30.11.2005	Diskussion und Beschluss Fahrtkostenfeld	Abgelehnt
30.11.2005	Bestätigung neuer Webmaster: Zeitling Greiberg	Angenommen
04.10.2005	Diskussion und Beschluss Evaluationsreferat	Abgelehnt
04.10.2005	Ausschreibung 2. Referatsleitung (Vorstand)	Vertagt
10.05.2006	Wahl der Referatsleitung Sport: Toni Wörl und nany Keller	Vertagt
10.05.2006	Wahl der Referatsleitung HoPo: Frank Dörfler	Angenommen
10.05.2006	Wahl Referatsleitung Inneres: Enrico Schurmann	Angenommen
10.05.2006	Diskussion und Beschluss Zusammenlegung Menschenrecht & Fakultätsreferat	Abgelehnt
10.05.2006	Bankverbindung: Dresdner Bank Jena • BLZ 820 800 00 • Konto-Nr. 345190200	Vertagt
10.05.2006	Besprechung Wahlordnung, nach langer Diskussion zur nächsten Lesung	Vertagt
10.05.2006	Neuwahl Mitglied studentischer Ausschuss: Nikolas Bergmann	Angenommen
21.06.2006	Aufhebung Vorstandsbeschluss 12.06.2006 – Portokosten VKKG	Angenommen
21.06.2006	Diskussion und Beschluss Urabstimmung Strukturreform	Vertagt

Finanzanträge des StuRa 2005

Beschlüsse des StuRa 2005	beantragte Summe	Höhe	Entscheidung
Computer für Akrützel	siehe Angebote	607,47 €	Genehmigt
Stura-Aktionspreis für Lichtbildarena - Tickets	1.000,00 €		Genehmigt
			Genehmigt
			Genehmigt
Vorlesungsreihe "Innovatives Marketing"	300,00 €	300,00 €	Genehmigt
Studententag "Sansiba ins Gesicht geschaut"	250,00 €	250,00 €	Genehmigt
Bezahlung des Chorleiters, Zuschuss Chorwochenende	735,00 €		Abgelehnt
vorläufige Kostenaufstellung Doppelquartett SS 2005	1.500,00 €		Genehmigt
Moot-Court-Team der FSU	500,00 €	300,00 €	Zurückgezogen
Weiterbildungsseminar	495,00 €	495,00 €	Genehmigt
Theater Tournee	800,00 €	800,00 €	Genehmigt
Finanzantrag EMSA	250,00 €	250,00 €	Genehmigt
Finanzantrag Filmgruppe KFJ	1.005,00 €	1.005,00 €	Abgelehnt
Finanzantrag Filmgruppe KFJ	780,00 €	780,00 €	Beschluss nicht gefasst
Theateraufführung	800,00 €		Genehmigt
Defizitantrag für die Akrützel-15-Jahre-Feier	780,00 €		Abgelehnt
Forst-Film-Tour	1.000,00 €	1.000,00 €	Genehmigt
"Bleib in Bewegung"	195,00 €		Zurückgezogen
Bürokraft	800,00 €	800,00 €	Genehmigt
Absicherung Cinebeatssemesteranfangsparty	1.000,00 €	1.000,00 €	Genehmigt
Neugestaltung der StuRa-Homepage	300,00 €		Zurückgezogen
Patronatsfest	250,00 €	250,00 €	Genehmigt
Fotowettbewerb	488,25 €		Abgelehnt
Hochschulmeisterschaften	800,00 €	800,00 €	Genehmigt
Theateraufführung	150,00 €		Genehmigt
Tagung Bundeskongress studentische Sozialpolitik	300,00 €	300,00 €	Genehmigt
Wagnergeburtstag	220,00 €	200,00 €	Genehmigt
Lehramtsparty	250,00 €	250,00 €	Genehmigt
Tanz- und Trommelworkshop für Studenten	1.500,00 €	450,00 €	Genehmigt
Schnittrechner	1.000,00 €	1.100,00 €	Genehmigt
Probenwochenende zur Vorbereitung der Konzerte	233,35 €	233,35 €	Genehmigt
Filmgruppe KFJ, Arbeitsmittel für einen Film "Der weiße See"	780,00 €	500,00 €	Genehmigt
Theateraufführung am 8./9. Und 12./13. Juli 05	400,00 €		Zurückgezogen
Reisekostenrückerstattung Bundesfachschaftstagung	200,00 €		Abgelehnt
Lateinamerikanisches Sommerfestival	1.000,00 €	150,00 €	Genehmigt
Podiumsdiskussion "Fest der Völker"	250,00 €	250,00 €	Genehmigt
Plakate für den 1. Studentenfreiwilligentag	265,56 €	160,00 €	Genehmigt
Bahntickets Bundesfachschaftentagung in Berlin	120,00 €		Genehmigt

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

Werbeaktion auf dem Abbe-Campus gegen das "Fest der Völker" am 09.06.05	105,21 €	125,00 €	Genehmigt
Fotoausstellung "Hiroshima und Nagasaki - Die verschwundenen Städte"	61,45 €	61,45 €	Genehmigt
8. Fotowettbewerb der Partneruni Halle-Leipzig-Jena	500,00 €	100,00 €	Genehmigt
Debatte über Unterbringung von Asylbewerbern in Jena "Da sein schon, aber nicht in meiner Nähe"	750,00 €	100,00 €	Genehmigt
Finanzantrag für Hanfried-Turnier vom 10.-12.Juni 05	500,00 €	500,00 €	Genehmigt
Zuschuss für Bühne auf Faulloch/Johannistor	250,00 €	150,00 €	Genehmigt
Filmvorführung "Forst"	150,00 €		Abgelehnt
"Rosie träumt"	130,00 €	130,00 €	Genehmigt
"Wir zeigen den Nazis die rote Karte"	80,00 €	80,00 €	Genehmigt
Zuschuss für das Sommerfest am 07.07.05	195,00 €	125,00 €	Genehmigt
Faschingsvorlesung der Chemiker	250,00 €		Abgelehnt
Sommerfest am 06.07.05	600,00 €	600,00 €	Genehmigt
Durchführung von Assesement -Center-Trainings für Studenten	900,00 €		Haushaltsplan 2006
Fotoprojekt "12 im Kasten"	250,00 €	250,00 €	Genehmigt
kleine Zusammenkunft mit Studenten und Vertretern der Fachbereiches IWK	246,00 €	150,00 €	Genehmigt
"musicroom" Der Kulturclub des StuRa	750,00 €	1.000,00 €	Genehmigt
Veranstaltungsreihe Leguan	371,84 €	150,00 €	Genehmigt
Bundesfachschaftstagung 15.12. - 18.12.05	800,00 €	2.380,00 €	Genehmigt
Kinofestival vom 10.11. - 23.11.2005	2.000,00 €	850,00 €	Genehmigt
Emsa Deutschlandtreffen in Mannheim	100,00 €	100,00 €	Genehmigt
Computer für Int.Ro	781,56 €		Genehmigt
Flachbildschirm für Serviceraum	319,00 €		Genehmigt
Exkursion nach Genf vom 08.12.-10.12.05	1.000,00 €		Zurückgezogen
Handreichung: Quellen zur Geschichte der Opposition des Widerstandes in der DDR	1.000,00 €	1.000,00 €	Genehmigt
Studentische Tagung Sprachwissenschaft	73,00 €		Zurückgezogen
Weihnachtsfeier FA	100,00 €	100,00 €	Genehmigt
deutschlandweites Hochschultreffen von Amnesty International in Jena vom 18. - 20.11.2005	120,00 €		
Konferenz Integration-25.11.-27.11.05	132,00 €		Abgelehnt
Campus TV	300,00 €	300,00 €	Genehmigt
Lehramtsparty	250,00 €		Genehmigt
Beantragte Gesamtsumme	32.862,22 €		
Genehmigte Summe		23.317,83 €	

Der Haushaltsplan 2006

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

Haushaltstitel - Haushalt 2006					
Pos	Einnahmen	Ist-Zahlen 31.12.2005	HH 2005	HH 2006	Gesamtbetrag in €
E.1.	Übertrag aus 2004	128.102,40	128.102,40		167.310,26
E.1.1	Übertrag StuRa planmäßig	58.575,00	58.575,00	60.820,00	
E.1.2	Übertrag (außerplanmäßig)	69.527,40	69.527,40	106.490,26	
	verwendet für:				
	FSR-Anträge WiSe 05/06			21.285,60	
A.1.6	Referate	18.852,30	27.200,00		30.000,00
A.1.6.1	Rücklage Projekt Geschichte INTRO (mit Sprachkursen) Verbindlichkeiten 2005	3.152,30	5.000,00	5.000,00	
A.1.6.2	Kultur	3.026,99	2.500,00	4.000,00	
E.2.	Semesterbeiträge				237.000,00
A.1.6.3	Frauen	1.080,66	2.300,00	750,00	
E.2.1	SoSe 2006				
A.1.6.4	Hochschulpolitik	4.852,41	4.500,00	3.750,00	
E.2.2	WiSe 2006/07				
A.1.6.5	SoSe 2006	627,39	2.000,00	3.200,00	
E.3.	weitere Einnahmen				32.721,50
A.1.6.6	Sport	2.119,50	2.500,00	3.000,00	
A.1.6.7	Akr-Anzeigen	253,10	500,00	2.800,00	
A.1.6.8	Werbung - FSU 2005	-	500,00	3.200,00	
A.1.6.9	BaWiBu-Werbung & Zuschüsse	385,36	900,00	-	
A.1.6.10	Spendenkampagne	3.069,39	6.000,00	4.150,00	
E.3.4	Kopiermaterial			500,00	
E.3.5	A.1.6.10.2 SoFrüh Melchardring			1.050,00	
E.3.6	A.1.6.10.3 KinderUni TK-Einnahmen			1.800,00	
A.1.6.11	Technik			300,00	
E.3.7	Zinsen			750,00	
A.1.6.12	Innenreferat				
E.3.8	sonstige Einnahmen				
A.1.6.13	Finanzreferat	285,20	500,00	-	
E.3.9	Forderungen				
E.4.	Interne Projekte	7.483,07	8.185,24		16.408,68
A.1.8	fzs-MV Einnahmen Beiträge	6.865,65	11.700,00		12.000,00
A.1.8.1	fzs-Beitrag 2005/06	4.921,25	9.750,00	11.000,00	15.838,68
A.1.8.2	Ausgaben				
A.1.8.2	Ausgaben FSU 2004	1.944,40	1.950,00	1.930,00	
A.1.8.3	Eigene Projekte			2.000,00	
A.1.8.4	Akr-Zuschüsse			100,00	
A.1.8.5	Politische Bildung			2.000,00	
A.1.8.6	Akr-Druck			2.000,00	
A.2.	Fachschaften	58.612,24	100.230,00		116.371,20
A.2.1.2	Akr-Spenden				
A.2.1.3	WiSe 2005/2006	22.619,99	29.501,25	42.571,20	
A.2.1.4	Akr-Kopfgeld				
A.2.2	SoSe 2006	35.118,22	38.850,00	40.950,00	
A.2.1.5	Akr-Transport				
A.2.3	WiSe 2006/2007	-	20.475,00	21.000,00	
A.2.1.6	Akr-Telefon				
A.2.4	FSR- 5% Topf SoSe 2006	874,03	11.403,75	5.850,00	
A.2.1.7	Akr-Porto				
A.2.5	FSR- 5% Topf WiSe 2006/2007			6.000,00	
A.2.1.8	Akr-Büromaterial				
A.3.	Personal	21.548,11	22.945,30		32.300,00
A.3.1.9	Akr-Chefredakteur				
A.3.1.10	Große Bürostelle (20h/W)	9.445,40	10.500,00	-	
A.3.2	Büchereibereich (2h/W)	4.867,91	5.641,30	5.000,00	
A.3.2.1	Büchereibereich (1h, 5h/Woche)	6.334,80	5.904,00	5.500,00	
A.3.2.2	Sozialberatung	-	-	1.900,00	
A.3.5	Unterrichtszuschuß	900,00	900,00	900,00	4.500,00
A.3.6	Büropersonal (pro Woche)	-	-	19.000,00	6.340,00
A.4.1	Bürotechnik & EDV	15.377,01	17.531,24		22.614,00
A.4.2	Bürobedarf	2.811,47	2.700,00	3.200,00	
A.4.3	Elektronikversicherung	555,05	800,00	800,00	
A.4.5	Kapausw.	2.386,42	2.700,00	2.700,00	5.000,00
A.4.4	Kopiermaterial				
A.4.4	Leasingraten Kopierer	3.681,24	3.681,24	3.690,00	
A.4.5	Porto	797,69	750,00	900,00	
A.4.6	Telefon	2.230,87	1.900,00	2.500,00	
A.4.7	Büroausstattung	1.204,67	1.000,00	900,00	
A.4.8	Hardware	1.644,95	2.500,00	5.600,00	
A.4.9	Software	64,65	1.500,00	2.324,00	
A.5	Verwaltung	8.793,02	16.650,00		8.650,00
A.5.1	Stura-Sitzungskosten	491,90	600,00	500,00	
A.5.2	Die Stura-Gesellschaft der FSU Jena ist g	2.469,57	10.000,00	1.000,00	öffentlichen Rechts
A.5.3	altern. Verrechnungszweck	-	500,00	-	200
A.5.4	Klausurtagungen	1.605,70	1.450,00	1.600,00	
A.5.5	Dienstreisen	1.559,03	1.000,00	2.200,00	
A.5.6	Zeitschriftenabos	-	500,00	-	
A.5.7	Versicherungen	2.666,82	2.600,00	2.850,00	
A.5.8	Gebühren			500,00	

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

A.6.	Strukturveränderung			8.000,00	8.000,00
A.7	Zuwendungen an Dritte	7.102,45	12.092,62		0,00
	A.6.1. Exkursionen SoSe 2005	1.832,53	2.000,00	-	
	A.6.2. Exkursionen WiSe 2005/2006	581,15	2.000,00	-	
	A.6.3. Projekte externer Gruppen	4.688,77	8.092,62	-	
A.8	Projekte externer Gruppen			12.000,00	12.000,00
A.9.	fzs-MV Ausgaben			12.000,00	12.000,00
A.10	Projekt Geschichte des StuRa	690,14	3.500,00		5.750,00
	A.10.1 Übertrag aus 2005	-	500,00	2.750,00	
	A.10.2 neue Gelder	690,14	3.000,00	3.000,00	
A.11	Verbindlichkeiten aus 2005	13.474,25	13.389,40	14.392,49	14.392,49
A.12.	Überträge	64.069,31	80.638,00		80.442,05
	A.12.1 Übertrag hälftiger WiSe-Beitrag	60.816,00	58.500,00	60.000,00	
	A.12.2 Rücklage		18.884,69	19.000,00	
	A.13.1 Ausgliederung der KTS-Gelder	3.253,31	3.253,31	1.159,15	
	A.13.2 KTS-Gelder (falscher Kontoeingang)			282,90	
Ausgaben gesamt 2005		322.926,06	404.102,40	437.031,76	437.031,76
Differenz:		105.343,42	0,00	0,00	0,00

Finanzanträge des StuRa 2006

(grün – abgelehnt, orange – zurückgezogen, gelb – angenommen, grau- nicht behandelt)

Betreff / Inhalt	beantragte Summe	Höhe	angenommen	abgelehnt
Finanzantrag (FA-001-2006) - Automietung	200,00 €	-	-	X
Finanzantrag - Kopien	49,00 €	49,00 €	X	-
Finanzantrag (FA-003-2006) - Kurzfilm	800,00 €	40,00 €	X	-
Finanzantrag (FA-004-2006) - Broschüren usw.	780,00 €	400,00 €	X	-
Finanzantrag (FA-005-2006) - Training für Studenten	72,00 €	72,00 €	X	-
Finanzantrag (FA-006-2006) - Fotoausstellung vom 18.02.-28.04.2006 in der Cafeteria der Uni	248,00 €	150,00 €	X	-
Finanzantrag (FA-007-2006) - Internationale Veranstaltung anläßl. des chinesischen Frühlingsfestes	220,00 €	220,00 €	X	-
Finanzantrag (FA-008-2006) Teilnahme am World MUN 2006 in Peking durchgeführt von der Harvard Universität	1.000,00 €	850,00 €	X	-
Frei-Kopien der Noten für das Sommerprogramm 2006	40,00 €	-	-	-
Mittelfreigabe für musicroom am 06.02.2006	1.000,00 €	1.000,00 €	X	-
Büromittelbedarf	30,00 €	-	-	-
Finanzantrag (FA-012-2006) Afrolateinamerikanisches Weekend in Jena, Transport+Übernachtung v. 24.02.-27.02.2006	920,00 €	500,00 €	X	-
Mittelfreigabe für Aufnahme- und Speichermateriel	205,00 €			X
Ausstellung: "9,7 Jahre politische Plakatkunst" April'06	330,00 €	330,00 €	X	-
Bildungsmesse "didacta" in Hannover	274,00 €	274,00 €	X	-
Dt.-Poln. Konferenz am 29.04.2006, organisiert v. Dt.-Poln. Studenten + Amnesty Hochschulgruppe	650,00 €	650,00 €	X	-
Finanzantrag, Mittelfreigabe f. Aufnahme- und Kopiermaterial	193,34 €	193,34 €	X	-
Chemikerball am 24.05.2006 - Zuschuss f. Miete Volkshaus	250,00 €	750,00 €	X	-
Konzertreise nach Schleswig-Holstein von 31.08.06 bis 06.09.06	1.000,00 €	-	-	-
Finanzantrag Dt. Hochschulmeisterschaft Fußball Männer/Frauen v. 23.-25.06.2006	500,00 €	-	X	-
Exkursion Ski-Alpin (Seminar) 25.03.2006-01.04.2006	325,00 €	-	-	X
Diskussionsrunde zu gesellschaftspolitischen Themen: 26.04./31.05./28.06.2006	550,00 €	-	-	-

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

Patronatsfest der KSG Jena vom 05.-08. Mai 2006	250,00 €	450,00 €	X	-
Wettkampf f. Das 14. Internat. Fechtturnier in Paris vom 16.-17.2006	1.000,00 €	-		X
Finanzantrag: Exkursion im Rahmen des Sportstudiums nach Saalbach/Österreich – 25.03.-01.04.2006	340,00 €	-	-	X
Finanzantrag: Kopien für Noten	40,00 €	-	-	-
Finanzantrag: Teilfinanzierung des Debattierturniers v. 19.-21.05.2006	200,00 €	450,00 €	X	-
Finanzantrag: Finanzierung der Werbungskosten der 2. Jenaer Hochschultage „neberleben-06“ v. 15.-18.05.2006	500,00 €	-	-	-
Finanzantrag: Bundesfachschaftstagung der biologischen Fachschaftsvertreter v. 11.-14.05.2006	4.308,64 €	4.308,64 €	X	-
Finanzantrag Tauchexkursion des Institutes f. Sportwissenschaft	250,00 €	-	-	-
Finanzantrag – 22. Mai'06; 2 Profi-Journalisten zeigen den interessierten Studenten, was es heißt richtig für Zeitungen schreiben zu können, ganztägiger Workshop – Teilfinanzierung, Anreise+Verpflegung	150,00 €	150,00 €	X	-
Finanzantrag- 23. Mai'06; 2 PR-Experten zeigen, wie Theorie + Praxis ein Forum erhalten, Wichtig dabei: mögliche Arbeitsfelder + Anforderungen an Absolventen, Teilfinanzierung+Anreise+Übernachtung	250,00 €	250,00 €	X	
Finanzantrag – 15. Mai'06; Treffen m. Erfolgreichen Absolventen der FSU; sie sollen berichten – wie sie den Einstieg nach dem Abschluss geschafft haben, Teilfinanzierung, Anreise + Übernachtung	500,00 €	500,00 €	X	
Finanzantrag - Defizitantrag bzgl. Lehramts party im F-Haus am 31.05.2006	500,00 €	-	-	-
Finanzantrag – Teilnahme an d. Hochschulmeisterschaften im Wellenreiten in Seignosse, Frankreich v. 03.-10.06.2006	268,00 €			
Vortragsreihe 1. Warnke/Sauerländer am 12.05.2006 + 2. Bernhard Schwenk am 23.05.2006	392,00 €	392,00 €	X	-
Veranstaltungsreihe: Internat. AIDS Tage Jena, WS 05/06, Zusage v. Kostenübernahme f. Referentinnenhonorar – Zusage nicht eingehalten, Erbitten StuRa-Übernahme	328,30 €	328,30 €	X	-
Finanzantrag - „12 im Kasten“ Studentische Fotoprojekt Beschreibung siehe Extrablatt	250,00 €	250,00 €	X	-
Finanzantrag – PACT-Assessment-Center am 27.05.2006	131,00 €	93,00 €	X	-
Finanzantrag – Anschaffung einer Videokamera	236,00 €	-	-	X
Finanzantrag - Unterstützung zur Durchführung zur Durchführung einer Briefwahl bei den FSR-Wahl VK7KG	200,00 €			X

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

Finanzantrag – Medienparty der Studententischen Medien mit Bands + Djs am 12.07.2006 im UHG-Innenhof (alljährlich)	250,00 €	250,00 €	X	-
Finanzantrag - Finanzierung der Technik f. Bearbeitung des Film- & Foto-Materials, dass zum Stadteifest Jena-West von Jugendlichen aufgenommen wurde, Materialbearbeitung erfolgt mit diesen jugendlichen, Herstellung einer DVD über das Stadteifest	23.08.00			
Honorar+Fahrtkosten f. 2 Referenten f. Einen traditionelle-chinesische-Medizin-Workshop am 24.06.2006, v. 10-17 Uhr	150,00 €			
Finanzantrag - Tagung [Fahrtkosten+Druckkosten+Porto]	1.000,00 €	1.000,00 €	X	-
Finanzantrag - Bergfest des 5. + 6. Semester der Fachschaft der PAF	150,00 €			
Finanzantrag - Exkursion d. Fachbereiches Gräzistik nach Heidelberg, Besichtigung der papyrologischen und handschriftl. Sammlungen, Besprechung ausgewählter Papyrusfragmente	150,00 €			
Finanzantrag - Mittelfreigabe f. Kamera Sony DCR-VX2100	2.296,50 €	2.296,50 €	X	-
Finanzantrag - Sportfest der Fakultät Mathe/Info am 08.07.2006	450,00 €			
Finanzantrag - Bezuschussung der Exkursion zum Film festival „Il Cinema Ritrovato“ in Bologna/Italia	520,00 €			
Finanzantrag - Exkursion nach München	732,00 €			
Finanzantrag – Projekt: „Der weiße See“ - Miete, Material, Fahrtkosten	1.000,00 €			
Beantragt gesamt:	33.250,11 €			
Genehmigt gesamt:		20.543,11 €		
Noch nicht behandelt:	4.120,00 €			

Tätigkeitsbericht des StuRa 2006

Finanzantrag – Reisekosten (09./10.06.2006) Reisekosten f. Fahrt zur internationalen Konferenz in Warschau	250,00 €	250,00 €	X	-
Finanzantrag – Erstattung der Reisekosten f. 2 Personen zu BuFaTa der archäologischen Disziplinen nach Göttingen v. 28.04.-01.05.2006	100,00 €	-	-	X
Finanzantrag – 18.06.2006 Diavortrag „Radtour Provence“ im Rahmen der „Tage der Frankophonie“	719,53 €	444,53 €	X	-
Finanzantrag - Exkursion in die Medienstadt Hamburg	531,30 €	531,30 €	X	-
Finanzantrag - Ende Oktober Badmintonturnier für Studenten der Uni Jena	120,00 €	-	-	X
Finanzantrag - Zuschuss f. d. Diesjährige Hanfried-Turnier	500,00 €	500,00 €	X	-
Finanzantrag – Banner f. „Das Fest der Völker“	99,00 €	-	-	X
Finanzantrag – Probewochenende in der Jugendherberg auf dem Inselfberg in Thür. v. 19.05.-21.05.2006	200,00 €	200,00 €	X	-
Finanzantrag – Kopierkarte über 10.000 Kopie	200,00 €	-	-	-
Finanzantrag – 30.05.2006, musikalische Begleitung des Stummfilms „Marchen der Marchen“ (Russ.) durch die Musiker Lutz Eckert und Kay Kalytta im HS der Philosophie anläßl. d. Philo-Balls	250,00 €			
Finanzantrag – Transportkostenübernahme Projekt Kissenschlacht Jena-Auerstedt f. ca. 100-150 Studenten mit dem Bus zum Performanceort und Rücktransport am 07.06.2006	350,00 €	350,00 €	X	-
Finanzantrag - Begleichung der Anwalts- und Nutzungskosten f. Rechtswidrige Nutzung urheberrechtlich-geschützter Inhalte auf der EMSA-Webseite [Kartenausschnitt]	100,00 €		X	
Finanzantrag – Teilnahme an dem Bundesoffenen Turnier der Dt. Hochschulen im Unterwasserrugby, 1./2. Juli 2006 in Konstanz, Meldegebühr	150,00 €			
BioBall in der POM Arena am 08.06.2006	1.700,00 €	300,00 €	X	-
Durchführung eines Schachkurses ab WS 2006	308,70 €	308,70 €	X	-
Finanzantrag – auf Unterstützung für WAGNERS CORNER – die offene Bühne für studentische Kultur	80,00 €	80,00 €	X	-
Finanzantrag – auf Übernahme der Restkosten für Veranstaltungsreihe „Everybody's“ in: AIDS- Gemeinsam in Einer Welt“ vom SS 2005	328,80 €	328,80 €	X	-
Finanzantrag – auf eine Zuwendung für das Projekt: „Medienworkshop“	236,00 €	-	-	X
Finanzantrag – Banner gegen „Fest der Völker“ für die Mediziner	50,00 €	-	-	X
Finanzantrag – auf Unterstützung zur Finanzierung der Technik zum 5.-Wagner- Geburtsstag am 30.06.2006	248,00 €	248,00 €	X	-
Finanzantrag – Anreisekosten bzw. Mietwagengebühr zum Vernetzungstreffen d. Altertumswissenschaften nach Biglen (bei Bern) in der Schweiz für 9 – 15 Personen am 14.07.- 16.07.2006	300,00 €			

Wenn man nun die Ausgaben 2005 und 2006 bisher vergleicht, kann man feststellen, dass schon innerhalb eines halben Jahres fast so viel an FA bewilligt wurden, wie 2005 insgesamt. Diese Entwicklung ist sehr positiv und nur weiter zu unterstützen. Es zeigt sich auch, dass immer mehr Organe und Personen von der Möglichkeit, der Finanzierung von Projekten durch die Studierendenschaft, Gebrauch machen.

Tätigkeitsbericht HH-Verantwortliche

- Neben der laufenden Buchführung der Konten überprüfte ich Jahresabschlüsse von 23 der 33 Fachschaften. Dies nahm erhebliche Zeit in Anspruch, da dies zum einen zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand führte und zum anderen nicht alle Finanzer der Fachschaftsräte kooperativ waren.
- Des Weiteren fertigte ich in Zusammenarbeit mit Mike Niederstraßer die Abrechnung der 29. Mitgliederversammlung des fzs an, die Anfang März dieses Jahres an unserer Uni stattfand. Dabei vielen insgesamt Ausgaben in Höhe von **6.479,05 €** an, **604,60 €** der Kosten verbleiben endgültig auf der Seite des StuRa. Dies sind zum einen Reparaturkosten am Mietwagen & zum anderen Kosten für das Kulturprogramm, da das Café Wagner nicht nur für die Mitglieder der MV geöffnet war.
- Es gab Beschwerden zum Teil auch von Fachschaften, dass ich meine Emails zu selten abrufe. Dem wurde jetzt Abhilfe geschaffen. Anja Krause, unsere Servicemitarbeiterin, übernimmt von nun an meinen Posteingang. Vielen Dank an sie noch einmal hierfür!
- Alarm schlagen möchte ich in Sachen Büromaterial des StuRa, denn zur Zeit sind schon 2.600,00 € von ursprünglich eingeplanten 3.200,00 €! Ich bitte um Sparsamkeit! Und denkt bitte immer daran:
Stifte/Papier/Klebestreifen/Scheren/Tacker/etc. klauen ist unsozial!!!

Noch vor der Sommerpause werde ich Euch auf einer der Sitzungen einen den aktuellen Stand der Vermögenslage des StuRa geben.

LG Eure Tschessika!!

Kapitel IV

Die Referate

Die Referenten erstellen ihre Berichte alle selbst, ohne das noch etwas daran redaktionell verändert wurde, oder kommentiert wurde.

Int.Ro (Katja Schaller, Johanna Bender, Hendrik Hansen)

- liegt noch nicht vor -

Gleichstellungsreferat (nicht besetzt)

Für das Gleichstellungsreferat wird es keinen Tätigkeitsbericht geben. Durch mehrfachen Wechsel der Referentin und keiner geleisteten Arbeit in der Zwischenzeit, wurde das Referat im letzten dreiviertel Jahr fast nicht betreut. Momentan sucht der StuRa eine/n neue/n Referentin/en.

Hochschulpolitik (Mike Niederstraßer, bis Februar 2006)

Jena, den 16. Januar 2006

Rechenschaftsbericht zur Vollversammlung

Im letzten Jahr haben sich mannigfaltige Veränderungen im Arbeitsbereich der Hochschulpolitik ergeben, die dessen Arbeit in nicht geringem Maß beeinflusst haben. Zunächst ist hier die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zu nennen, mit dem die 6. HRG-Novelle als unzulässig erklärt wurde. Weiterhin bildete die Fusion der Studentenwerke und die andauernde Debatte um die Ökonomisierung der Bildung deren Bestandteil die Diskussion um Studiengebühren ist, Eckpunkte der Arbeit und ihrem Schwerpunkt. Daneben waren mit der Reform des BA-Gesetzes und der Erhöhung der studentischen Beteiligung in der Stadt (einbringen der Idee eines Studentischen Beirates) und einer Unzahl kleinerer Projekte die Arbeit der 3 Mitglieder des Referates angefüllt. In verschiedenen Projekten wurden wir von weiteren Referaten oder Mitgliedern unterstützt, auch mit dem Vorstand besteht kontinuierliche Zusammenarbeit.

Daneben haben wir uns in der KTS und im fzs engagiert und an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen, so z.B. die mehrtägigen Mitgliederversammlungen in Köln, Karlsruhe und Essen, und diversen Seminaren. Ausserdem nehme ich als Referent regelmäßig an den Sitzungen des Ausschusses Verfasste Studierendenschaft des fzs teil, dessen Koordinator in seit Mitte des letzten Jahres bin.

Zum Aufgabenbereich zählen neben der klassischen Bereichen der Hochschulpolitik auch die Studienreform inklusive Bologna-Prozess, ECTS, Modularisierung, der in Zusammenarbeit und Anleitung an die Fachschaften wahrgenommen wird, wobei die Vernetzung im Einzelnen noch verbesserungswürdig ist. Hierbei war Daniel sehr aktiv, der auch als Vertreter im KASAP aktiv ist. Gerade aber im Studienreformbereich zeigen sich noch eklatante Lücken vor allem bei der studentischen und fachschaftlichen Beteiligung, so dass im nächsten Semester hier wieder ein Arbeitsschwerpunkt bestehen wird.

Auch im Bereich der hochschulpolitischen Aktivitäten der Fachschaften ist ein starkes Defizit zu verzeichnen. Die Fachschaften müssen noch verstärkt an Weiterbildungen teilnehmen und sich umfassender informieren und dürfen letztlich auch nicht die übergreifende Zusammenarbeit scheuen. Auch hierbei ist eine deutliche Schulung der Aktiven nötig, da sich die Studierenden nicht immer ihrer Rechte als Vertreter in den Gremien bewusst sind.

Ferner zählt zu den Aufgaben der intensive Kontakt zu den verschiedenen Einrichtungen in der Uni, der Stadt und dem Land. Teilweise wurden hierzu intensiver Schriftverkehr geführt, die sich aus den kontroversen Themen und Diskussion ergeben. Im Folgenden seien die Arbeitsbereiche noch einmal aufgezählt, in denen das Referat und seine Mitglieder aktiv geworden sind:

- Arbeit in der Satzungsgruppe seit März, Verabschiedung der Satzung und der neuen Finanzordnung am 26.10., die Geschäftsordnung ist ebenfalls nahezu fertig gestellt. Die geplante Urabstimmung über die Einführung neuer Organe, die Fachschaften weitere Mitwirkungsmöglichkeiten einräumen könnten, ist dagegen bis auf weiteres ausgesetzt. Dies betrifft auch die grundlegenden Veränderungen im Wahlrecht (Listenwahlen).
- Auseinandersetzung mit der Hochschule um die Spendenfähigkeit und Haftungsfragen innerhalb der Studierendenschaft
- Beratung der Fachschaften über die Grundlagen ihrer Arbeit auf Basis der Satzung, der Finanzordnung und andere rechtlicher Regelungen
- Beratung zu Prüfungsordnungen und Stellungnahmen zu den neuen Studiendokumenten

- Hochschulzulassung, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat zur Hochschulvergabeverordnung
- Hochschulfinanzierung; Warum sollte der Staat auch weiterhin die öffentlichen Aufgaben Bildung bezahlen und steuern, welche Auswirkungen haben Drittmittel auf die Forschung, welche Modell der Mittelverteilung gibt es und welche Auswirkungen haben sie. In diesem Zusammenhang beschäftigt sich das Referat auch mit den so genannten Zielvereinbarungen und dem Hochschulpakt sowie auch den Leistungskriterien und ihrem ökonomischen Hintergrund
- Zulassung zu Seminaren und deren (meist) rechtswidrige Verweigerung sowie die Vergabe und Zulassungspraxis bei den Modulen und den Leistungsnachweisen
- Studiengebühren, Beratung im Landtag zum Gesetz über die gebührenfreie Hochschulbildung, Langzeitstudiengebührenberatung, Sammeln und Bewerten von Vorhaben und Informationen in diesem Bereich, Materialsammlung, Proteste, Medienaktivitäten
- Aufbau einer Handbibliothek zur Hochschulpolitik
- Studiensituation im Bereich Geographie insbesondere des Lehramtes und der völlig unkoordinierten Umstellungen und Modularisierung
- Säumnisgebührenklage – aktuell soll diese zwischen der Uni und der Studierendenschaft kontroverse Frage durch das Verwaltungsgericht geklärt werden. Diese Klage führt Jena als Präzedenzfall.
- Hochschulentwicklung – Das Referat hält hierzu den Überblick über die aktuellen Entwicklungen insbesondere im Bereich der Veränderungen der Rechtsform der Hochschulen (Stiftungsuni) und der Deregulierung der Hochschulgesetze, wie sie sich auch für das neue ThürHG abzeichnet. Basis hierbei bildet auch die LHG-Synopse, die der Ausschuss VS/PM angefertigt hat sowie die entsprechenden Vorhaben aus Niedersachsen, Baden-Württemberg und Sachsen. Hierzu haben wir zusammen mit der KSS im Dezember einen Workshop zu den studentischen Anforderungen an die Hochschulgesetzgebung durchgeführt, an den sich eine Tagung im Sommer 2006 anschließen wird.
- Teilzeitstudium: Im Mittelpunkt standen Bemühungen mit dem Dez. 1 und gegenüber der Unileitung die Ermöglichung des Teilzeitstudiums über den bisherigen Rahmen hinaus. Das Teilzeitstudium soll vor allem auch in Anbetracht der Erwerbs- und Einkommenssituation der Studierenden geschehen, da der Typus des Vollzeitstudierenden weniger der Realität entspricht. In diesem Sinne unterstützen wir die Umsetzung des BLK-Beschlusses von 2002 zu dessen Einführung. Ein erster Erfolg ist die Anerkennung der Tätigkeiten als Referent oder Vorstand als Grund für das Teilzeitstudium, weshalb diese nicht mehr gezwungen sein werden, ein Urlaubssemester zu nehmen, wenn der Arbeitsumfang den Umfang des letzten Jahres beibehält.
- Regelmäßige Koordinationstreffen zwischen den Referaten
- geschichtliche Einordnung und Grundlagen der studentischen Interessensvertretung, Konsequenzen und Dokumentation der bisherigen Aktivitäten
- Studiensituation im Univerbund, Forderungspapier dazu
- Gründung des Innenreferates zu Verbesserung der Koordination zwischen den Gremien und Schulung über die Grundlagen der Mitbestimmung, FSR-Kom
- Pflege der überregionalen Beziehung bei der Teilnahme an Veranstaltungen und Seminaren im Hopo-Themenkreis, Informationen zum StuRa-Modell und der studentischen Interessensvertretung allgemein
- Studentische Mitbestimmung; Da sich in diesem Themenfeld eine harte Auseinandersetzung mit den anderen Gruppen der Hochschule wie auch mit dem Land abzeichnet, wird neben der Bewertungsarbeit über aktuelle Phänomene eine verstärkte Auseinandersetzung mit dem Begriff der

studentischen Selbstverwaltung und ihrer Verknüpfung mit dem akademischen Mitgliedsstatus erforderlich sein und vom Referat geführt werden. Daran knüpft auch die Befassung mit den Möglichkeiten und Gefahren an, die sich aus der de facto Abschaffung des HRG ergeben werden, so z.B. für die Gruppenhochschule, die verfassten Studierendenschaft und das Dienstrecht.

- Datenschutz im Bereich der von Studierenden durch Prüfungen oder Einschreibung anfallenden Daten

Mike Niederstraßer, ehemaliger Referent für Hochschulpolitik

Hochschulpolitik (Frank Dörfler, 2. Stelle ausgeschrieben)

Seit dem 10.05.06 bin ich Referent für Hochschulpolitik. Zu Beginn meiner Referententätigkeit stand die Mitarbeit beim Schreiben des Positionspapiers der KTS zum neuen Hochschulgesetz (ThürHG) auf dem Plan. Die besondere Herausforderung bestand darin, dass zu diesem Zeitpunkt der Entwurf des Hochschulgesetzes noch nicht veröffentlicht war. Dennoch konnte bis zur Veröffentlichung am 01.06.06 aufgrund der Hochschulgesetzgebung anderer Bundesländer ein progressives konträres Positionspaper verfasst werden. Dieses Positionspaper wurde von der KTS dann an verschiedene gesellschaftliche und vor allem politische Konfliktpartner versendet.

Zwischenzeitlich habe ich mir dann mal ein paar Basics in Hochschulpolitik beibringen lassen und den bundesweiten Studierendenverband fzs auf einem Seminar in Würzburg vom 19. - 21. Mai angeschaut.

Am 01.06.06 kam dann der lange erwartete Entwurf des Hochschulgesetzes heraus. Dieses Hochschulgesetz geht in seinem Bestreben Autonomie der Hochschulen zu ermöglichen, in der Reduzierung von Mitbestimmungsrechten aller Gruppen viel weiter als etwa der Entwurf des sächsischen Hochschulgesetzes. Darüberhinaus wurde die Gebührenfreiheit aus dem Gesetz gestrichen. Mit der Konsequenz, dass gleichzeitig ein Gebührengesetz verabschiedet werden soll. Darin sind Verwaltungsgebühren, Prüfungsgebühren und Gebühren für Sprachkurse vorgesehen.

Anlässlich des Hochschulgesetzes habe ich bei der Organisation der Vollversammlung am 14. Juni 2006 und der Ausarbeitung eines Positionspapiers der Studierenden der FSU mitgeholfen. Eine Podiumsdiskussion für den 29. Juni mit Prof. Dicke, Staatssekretär Bauer-Wabnegg und Prof. Meyn organisiert. Darüberhinaus diverse Lobbying-Gespräche mit Dr. Kaschuba (PDS), Matschie (SPD) und Bauer-Wabnegg (CDU) und ein Gespräch mit Prof. Dicke geführt. Bei all diesen Gesprächen, ausser mit Bauer-Wabnegg habe ich mich auf das Vorstandsmitglied Berengar Lehr verlassen können. Bei dem Gespräch mit Bauer-Wabnegg war Marc Emmerich mein Kompagnon.

Das Gespräch mit Kaschuba hat ergeben, dass die PDS das Hochschulgesetz ablehnt und durch parlamentarische Aktionen und Unterstützung ausserparlamentarischer Aktivitäten das Hochschulgesetz verhindern oder verändern will.

Das Gespräch mit Matschie hat ergeben, dass die SPD in dem Hochschulgesetz noch zuviel Fremdsteuerung und zu geringe Beteiligung der Mitgliedsgruppen sieht.

Das Gespräch mit Bauer-Wabnegg offenbarte, dass das Gesetz aus ministerieller Sicht den Hochschulen zu mehr Autonomie verhilft. Diese Autonomie besteht darin, dass die Kompetenzen in die Hände einzelner Entscheider gelegt wird. Denn Bauer-Wabnegg glaubt zu wissen, dass Gremien Hochschulen auch kaputt machen können.

Es fand bereits ein HoPo-Treffen zur Einarbeitung von Mitarbeitern statt. Leider kam da nur das Gremienmitglied Alexander Dorst. Mehr Mitarbeiter, insbesondere aus dem Gremium wären wünschenswert.

Ich bin mit der Maxime angetreten die Arbeit des HoPo-Referats stärker in der Hochschulöffentlichkeit zu expositionieren. Ich denke dies ist durch zwei Artikel für das Akrützel und eine breit angelegte Werbekampagne für die Podiumsdiskussion zum ThürHG, bereits geschehen.

Für die Mitarbeit bei der Werbung danke ich Stefanie Notzke, Corinna Dziudzia, Patrick Brauckmann, Silvio Börmck, Felix Ihle, David Nanasi, Alexander Dorst, Lutz Liebscher, Marc Emmerich, Stig Ludwig, Martin Margraf, Alexander Greyer und Mike Niederstrasser.

Referat für Inneres (Enrico Schurmann)

Nach nun fast einem halben Jahr hat der StuRa inzwischen das Innenreferat nicht nur eingeführt, sondern auch besetzt, nämlich mit mir, Enrico.

Leider ist die Kommunikation zwischen den StuRa und den Fachschaften fast zum Stillstand gekommen, oder wurde über viele Umwege geführt. Um da eine gewisse Systematik hineinzukommen, und auch überflüssige Missverständnisse zu vermeiden soll das Innenreferat zum zentralem Ansprechpartner für die studentischen GreminvertreterInnen und der Fachschaften werden. Das Bezieht sich auch auf die stud. Senatoren und die stud. Mitglieder im Konzil und im Gleichstellungsbeirat, sowie dem Studentenbeirat der Stadt Jena. Wichtig ist hierbei die Kenntnisse in den einzelnen Ordnungen der Studierendenschaft zu stärken und bei Problemen Hilfestellung zu leisten.

Da ich auch im Wahlvorstand bin hat sich das Innenreferat in erste Linie bisher mit der Umsetzung der FSR-Wahlen beschäftigt und war dabei Ansprechpartner für viele Anfragen.

Ich habe auch einen Evaluationsbogen entworfen, mit dem wir, das Innenreferat d.h. Ich und meine lieben Mitarbeiter: Sandra Schau, Mike Niederstraßer, Alex Enke, Eike Biehler und Inga Gryl zu den Fachschaften gehen wollen. (Voraussichtlich besonders Mike und Ich). Ziel ist die Evaluation der Kommunikation mit dem StuRa, wann und wie und wo und warum.

Zudem waren wir stark an der Umsetzung der Vollversammlung beteiligt, die wir auch aufgenommen und aufgezeichnet haben, z.T. In Zusammenarbeit mit Campusradio und CampuTV aber auch alleine. Noch Juli sollen diese Daten alle veröffentlicht werden.

Des weiteren führte das Referat das erste Seminar „Studenten in akademischen Gremien“ durch. Mit einer eher geringen Beteiligung von 10 Studenten. Als nächstes soll das Seminar „Studenten in der studentischen Selbstverwaltung folgen.

Noch ein anderer Aspekt mit dem sich das Referat gerade beschäftigt ist die Anwendbarkeit des Verwaltungsverfahrensgesetzes auf die Verfasste Studierendenschaft in Jena. Leider hatte es dazu in letzter Zeit verstärkt Fragen gegeben.

Auch in Hinsicht auf die Zukunft der einzelnen Organe der Studierendenschaft beschäftigen wir uns mit dem Entwurf des ThürHG. Dabei arbeiten wir eng mit den protestierenden Studierenden an der FSU Jena zusammen.

Als Innenreferent obliegt mir auch die Sitzungsleitung der FSR-KOM, der Kommunikationsplattform zwischen dem StuRa und den Fachschaftsräten. Sie hat mit mir bisher zweimal getagt, wobei es hauptsächlich um das Thema Wahl ging. Wichtig ist mir die Stärkung dieses fachschaftsübergreifendem Organ und ihrer Akzeptanz als Beschlußfassendes Gremium erscheint mir dabei eine besondere Aufgabe für die Zukunft.

Es ist viel geplant, fangen wir es an.

Enrico

Kulturreferat

- liegt nicht vor -

Menschenrechte

- liegt nicht vor -

Öffentlichkeitsarbeit

- liegt nicht vor -

Referat für Soziales (Janine Hofmann)

An dieser Stelle möchte ich, als Referatsleiterin, den Studierenden kurz von den Ereignissen und Leistungen innerhalb des Referats berichten.

Neben kleineren Tätigkeiten wie Bestellungen von Büchern und Infobroschüren, Sammlung von Informationen und Beratungen gab es einige größere Projekte. Eines davon war die Etablierung einer eigenständigen **Sozialberatung** der Studierendenschaft zur Studiumsfinanzierung, die mittlerweile seit einem halben Jahr angeboten werden kann.

Im April letzten Jahres trat der neue **Rundfunkstaatsvertrag (GEZ)** in Kraft, wegen der damit verbundenen Änderungen der Befreiungsmodalitäten für Studierender folgte eine Informationskampagne zusammen mit dem Öffentlichkeitsreferat. Um auf das neue Problem, dass einkommensschwache Studierende ohne BAföG-Bescheid keine Befreiung erhalten, aufmerksam zu machen fand ein Gespräch mit einem Landtagsabgeordneten statt. In diesem Rahmen wird demnächst ein Fragebogen erstellt werden und die Ergebnisse in das Papier für die Staatskanzlei eingebaut, um Einfluss auf den nächsten Rundfunkstaatsvertrag zu nehmen.

Ein weiteres Thema war **Hochschulzulassung** und Selektion im Bildungssystem. Schwerpunkt war die Ausweitung der Auswahlverfahren durch die Hochschulen. Das Land Thüringen, sowie die FSU Jena haben dadurch neue Verordnungen erlassen. Dazu wurden zwei Stellungnahmen zum angestrebten Verfahren der Hochschule auf der entsprechenden Senatssitzung eingebracht. Dieses Thema wurde ebenso beim Gespräch mit Herrn Göbel angesprochen.

Im Januar 2006 fand in Jena die **BAföG-Tagung** zusammen mit dem Ausschuss Sozialpolitik statt. Nach einigen informativen Input-Referaten, wurden die Anforderungen an das BAföG und damit verbundene Änderungen in Kleingruppen diskutiert. Aus den Ergebnissen der Tagung ist im Ausschuss ein Positionspapier entstanden, welches nach einer weiteren Bearbeitung in den Bundestag zur Haushaltsdebatte eingegangen ist.

Bei der Mitarbeit im Ausschuss Sozialpolitik des *fzs* ist unter anderem eine neue **Broschüre Studieren mit Kind** entstanden, eine Weitere zu **barrierefreie Hochschule** befindet sich noch in der Bearbeitung. Außerdem war der Ausschuss, und damit auch die Sozialreferentin bei der Vorbereitung und Durchführung einer **Tagung zu Ausgrenzungsmechanismen im Bildungssystem** beteiligt.

Zu den Problemen der Nutzung des **Uni-Verbundes** fanden Gespräche mit dem Studentenwerk und der Hochschulleitung statt. Außerdem wurde zusammen mit dem Sozialreferenten in Leipzig ein Treffen der VertreterInnen des Uni-Verbundes angestrebt.

Ein Schwerpunkt der letzten Monate war **ALG II**. In Jena wurde das Modell der optierenden Behörden/Gemeinde eingeführt, und seit dem wurde beurlaubte Studierenden wegen Kindeserziehung kein ALG II gewährt. Nach der Pressemitteilung des Sozialreferats wurde die Öffentlichkeit stärker darauf aufmerksam, und der Fall sollte im Fernsehen berichtet werden. Zwei Wochen später entschied das Landessozialgericht Altenburg zu Gunsten der zwei klagenden Studierenden.

Weiterhin beschäftigte ich mich mit einem speziellen Fall zum Thema **Kindergeld**. Bezüglich der Senkung des Alters für den Bezug von Kindergeld wurden bereits erste Maßnahmen besprochen, um sich dem entgegen zu stellen.

Zudem unterstützt das Sozialreferat die Aktion zur Durchführung eines **Volksbegehrens gegen die Familienoffensive** des Landes, bei dem vor allem Studierende mit Kind benachteiligt werden.

Momentan in Arbeit befindet sich eine **kleine Vortagsreihe**, die am 10.07. mit dem Thema „Studieren mit Kind“ startet. Zudem steht die Erarbeitung eines Konzeptes für

einen **Sozialfond** an, der Studierenden in Notlage eine finanzielle Unterstützung bieten soll. Eine **Broschüre zu Versicherungen**, die für Studierende relevant sind wird ebenfalls momentan erarbeitet, und soll nach Möglichkeit im Wintersemester erscheinen.

Technik (David Maus)

Aufgabe des Technikreferates ist die Aufrechterhaltung und Sicherstellung der rechen-technischen Arbeitsfähigkeit des Studierendenrates und der angeschlossener Projekte. Konkret obliegt dem Referat Technik die Pflege der Rechentechnik des Studierendenrates, des internationalen Begegnungsraumes "IntRo E54" und der beiden Studentenzeitungen "Akrützel" und "UNIQUE". Der Technikreferent ist erster Ansprechpartner für das Universitätsrechenzentrum und hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Benutzer.

Der Tätigkeitsbericht des Technikreferats gestaltet sich entsprechend trocken. Neben der regulären Tätigkeit -Verwaltung der Benutzer- und Mailkonten, Pflege der Hard- und Software- gab es erst im ersten Halbjahr 2006 berichtenswerte größere Aktivitäten. Im zweiten Halbjahr 2005 beschränkte sich die Tätigkeit zwischenprüfungsbedingt auf die "Grundpflege" und im November/Dezember 2005 erarbeitete Konzeptionen zur Nutzungsstruktur der Rechner im Büro des Studierendenrates.

Letztere sind größtenteils in das "Big update" im April bzw. Juni 2006 eingeflossen. Ziel dieses grundsätzlichen Neuaufbaus der eingesetzten Linux- Server war die neben der Vereinfachung der Rechnerverwaltung für das Referat Technik die vom Vorstand 2005/2006 angeregten Einrichtung einer sog. "Groupware" zu zentralen Verwaltung von Terminen und Adressen. Weiterhin wurden auch die Arbeitsrechner so vorbereitet, dass ab Juli 2006 die Verwaltung der Softwarelizenzen mittels einer Lizenzverwaltungssoftware erfolgen kann.

Neben diesen eher internen Tätigkeiten erhielten die studentischen Zeitungsprojekte neue Rechentechnik und erste Vorgespräche wurden mit dem Campus- Radio hinsichtlich einer Modernisierung ihrer Rechentechnik geführt. Auch der Wagner e.V. konnte mit einem beim "Akrützel" ausgemusterten älteren Rechner als Internetarbeitsplatz beglückt werden.

Im ersten Halbjahr 2006 wurden durch das Referat Technik folgende Ereignisse unterstützt:

fzs- MV

Ende Februar fand in Jena die Mitgliederversammlung des "freiwilligen Zusammenschlusses der Studierendenschaften" (fzs) in Jena statt. Für die Tagungsteilnehmer wurden unter Wahrung der Datensicherheit Rechnerarbeitsplätze im Arbeitsraum eingerichtet. Zudem wurde am Tagungsort in den Rosensälen ein vorwiegend für das Drucken eingerichteter Arbeitsplatz (der "DruckPunkt") aufgebaut. Spontan wurde für diejenigen Tagungsteilnehmer, die Probleme mit dem dankenswerterweise vom Universitätsrechenzentrum zur Verfügung gestellten WLAN hatten, eine provisorische Laptopsprechstunde eingerichtet.

Offene Bildungstage 2006

Im Rahmen der "Offenen Bildungstage" wurden durch das Referat Technik drei durch das Multimediazentrum der FSU gestellte Rechner am Veranstaltungsort als Internetarbeitsplätze eingerichtet.

David

Umweltreferat

- liegt nicht vor -

Sportreferat (Toni Wöhl)

kurze Zusammenfassung in Stichpunkten zum letzten Sportjahr:

- organisieren eines street – soccer Turniers im Rahmen der internat. Kulturwochen
- Anmeldungen und Betreuung der Sportler für die adh - Veranstaltungen
- Suchen/ Einarbeiten eines neuen Sportreferenten
- Initialisieren der jährlichen Sportlerehrung mit dem Rektor
- Teilnahme am Workshop 'Gemeinsam nach vorn- Teamwork im Ehrenamt'
- Unterstützung von Studenten bei der Erarbeitung von Projekten
- Abwicklung der anfallenden Probleme
- Besuchen repräsentativer Veranstaltungen für gemeinnützige Zwecke

Toni Wöhl:

Seit der Wahl zum Sportreferenten Mai 2006 beschäftige ich mich mit folgenden Hauptaufgaben:

- zusammenarbeite Hochschulsport-Studierendenrat-Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
- Anmeldung und Unterstützung von Studenten, die an Sportwettkämpfen des ADH teilnehmen
- Organisation von Ehrungen erfolgreicher Sportler bei ADH Wettbewerben im Jahr 2005 am 02.06.2006
 - Zusammenarbeit Rektor, Hochschulsport, Studentenwerk, Akrützel
 - Einladung der Spoortler
- Unterstützung beim Hanfried Turnier, u.a. mit der Aktion „Den Brauenen die Rote Karte zeigen!“

Kapitel IV

Arbeitskreise

Arbeitskreise genießen einen besonderen Status im Studierendenrat. Sie werden zur Bearbeitung einzelner Themen eingeführt und werden von einem Koordinator geleitet. In ihrer Arbeit können sie ganz individuell organisatorisch umsetzen, wobei aber ihre zeit eigentlich auf die des StuRa begrenzt sein sollte.

Momentan hat der StuRa 5 Arbeitskreise(AK):

IWK (Jonas Urbach)

- liegt nicht vor -

Rechenschaftsbericht
des AK „AG-Lehramt“
des StuRa der FSU Jena
im Sommersemester 2006



Der (Miss)Stand der Dinge

In den letzten Jahren erfreute sich das Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena einer stetig zunehmenden Nachfrage. Mit nun etwa 2600 Studierenden bilden die angehenden Lehrer die größte Gruppe mit einem gemeinsamen Berufsziel. So kommt es beispielsweise dazu, dass in einem politikwissenschaftlichen Seminar über ein Drittel aller Teilnehmer Lehramtsstudierende sind, die das Fach Sozialkunde studieren. So treffen die verschiedenen Ansprüche und Perspektiven zwischen Magistern und Diplomern auf der einen Seite und Lehrämtern auf der anderen Seite aufeinander. Wer unter uns Lehramtsstudierenden hatte nicht schon einmal den Eindruck, er müsse sich für seine Anwesenheit entschuldigen und eingestehen, dass er „nur“ Lehramt studiere? Selbst die Lehrenden scheinen manchmal über die große Anzahl an Lehramtsstudierenden in ihren Seminaren überrascht und mit den sich daraus ergebenden Folgen überfordert zu sein. Überall sind diese „Möchtegern-Pädagogen“ zu finden, die nebenbei noch eine wissenschaftliche Ausbildung wollen (sollen), aber irgendwie doch aus dem Konzept fallen.

So weit, so schlecht, denn in der Tat hat man als Lehramtsstudierender den Eindruck es gibt gar kein Lehramtsstudium als solches. Vielmehr wirkt es wie ein wahllos zusammengestelltes von-allem-ein-bisschen-Studium, das den Studierenden wie auch immer später einmal dazu befähigen soll, vor einer Gruppe von rund 25 jungen Menschen zu stehen und diesen möglichst viel Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz zu vermitteln. So sehen es zumindest die jeweiligen Fachlehrpläne in Thüringen vor. In der Annahme der Studienordnung für Lehrämter wähle man also beliebig zwei Schulfächer und studiere diese, indem man fachspezifische Seminare besuche, dazu eine fachdidaktische Ausbildung genieße, zwei moderne Fremdsprachen nachweise und begleitend pädagogisches Können erwerbe. Zwar bietet ein solches Studium viele Freiheiten und auch eine jeweilige themenorientierte Auswahl, allein der Anspruch sollte jedoch ein anderer sein. Sehe man zwar mit dem Abschluss des Ersten Staatsexamens weitere Berufsfelder für sich offen, so könnte sich die dann zurückliegende und mit dem Magister- oder Diplomstudium vergleichbare universitäre Ausbildung als vorteilhaft erweisen. Demnach kann man mit einem Lehramtsstudium praktisch alles werden und Lehrer, mit einem MA- oder Dipl.-Titel alles, aber eben kein Lehrer. Wir gehen an dieser Stelle dennoch von dem Normalfall aus, dass ein Lehramtsstudierender auch später diesen Beruf wahrnehmen möchte und sich daher für dieses Studium entschieden hat. Was ergibt sich nun für ein Bild angesichts der erwähnten Ausbildung? Eine nicht repräsentative Umfrage unsererseits (auf der „Homepage“) hat gezeigt, dass von bisher 430 befragten Lehrern in spe etwa die Hälfte oft vergisst, dass sie auf Lehramt studiert. Einige der Befragten fühlen gar sich den Magisterstudenten untergeordnet.

Dieses Empfinden hat jeweils unterschiedliche Ursachen und kann nicht allein im Studienaufbau gesucht werden. Dennoch bewirkt das jetzt gültige Ausbildungssystem, dass man sich als Lehramtsstudent oftmals orientierungslos, unverstanden und fehlgeleitet fühlt. Das Einzige, was einem die Richtung auf den Weg in die Schule offensichtlich weist, ist der Name des Studiums an sich und die beiden zu absolvierenden, insgesamt sechs Wochen umfassenden Praktika im Zuge der sowohl fachlichen als auch pädagogischen Ausbildung. Es kann sich nämlich derjenige glücklich schätzen, der in seinem Fach überhaupt eine fachdidaktische Professur oder gar einen Lehrstuhl vorfindet. Leider ist dies trotz der zweifellosen Notwendigkeit für die Ausbildung und in Hinblick auf die Studierendenzahlen keine Selbstverständlichkeit.

Ein grundsätzliches Problem, das alle Studenten der FSU betrifft, ist die mehr als offensichtliche Überlastung der Uni mit Studenten. Übervolle Hörsäle und Seminare sind mittlerweile, besonders in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften keine Seltenheit mehr. Das zeigt sich unmittelbar am erziehungswissenschaftlichen Institut. Dieses hat nämlich neben den Magisterhauptfach- und Magisternebenfachstudenten zusätzlich die pädagogische Ausbildung der Lehramtsstudenten zu betreuen. Trotz des umfassenden Lehrangebots des Instituts gelingt es nur unzureichend der Nachfrage gerecht zu werden. Ein Problem für angehende Lehrer also auch hier.

Keine adäquaten Ansprechpartner

An wen wendet man sich aber, wenn man Fragen oder Sorgen bezüglich seines Lehramtsstudiums hat? Sich beim jeweiligen Dozenten Rat zu holen, verspricht oftmals kein zufrieden stellendes Echo. Dieser kennt nur seinen speziellen Fachbereich und hat selten einen Blick für das darüber hinaus Liegende. Und schon gar nicht kann er die Perspektive eines angehenden Lehrers nachvollziehen, es sei denn er ist selbst einer und gibt Didaktikseminare und -übungen. Gut aufgehoben fühlt man sich eher noch bei den Pädagogen, die für Erziehung und Didaktik stets ein offenes Ohr haben dürften. Dennoch, wer von den Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern kann mir wirklich auf meine Fragen eine gute Antwort geben? Man trifft und trafe wohl oftmals auf Unverständnis und Unwissenheit.

Selbst die entsprechenden Fachschaftsräte können nicht immer der rechte Ansprechpartner sein. Zwar trifft man hier auf Studenten, die die eigene Situation teilen und einen verstehen können, allerdings findet sich nicht überall auch ein Lehramtsstudent, der mir, da er „Leidensgenosse“ ist, weiterhelfen könnte. Besonders als Erstsemester dürfte man eine Orientierungslosigkeit verspüren, der man sich kaum gewachsen fühlt. Was muss ich eigentlich an Veranstaltungen besuchen, welche Fachseminare sind für mich geeignet, welche LA-Scheine bekomme ich wie? Fragen über Fragen. Wir alle haben dies erlebt.

Die Notwendigkeit einer „Arbeitsgruppe Lehramt“ und unsere Intentionen

Genau hier will unsere „Arbeitsgruppe Lehramt“ anknüpfen. Denn aufgrund der Kenntnis vieler Probleme, die auf eigenen Erfahrungen und Erlebnissen beruht, entstand der Wunsch nach Veränderung und Besserung des Status quo. Wir Lehramtsstudenten sind im vergangenen Herbst zusammengekommen, um die oft unberücksichtigte Situation unserer Kommilitonen zu verbessern. Auf Initiative unserer „Vorsitzenden“ Nadin Gabriel begannen wir zunächst mit der

Organisation einer ersten Lehramtsparty, die ganz gezielt die Lehramtsstudierenden ansprechen und bereits unsere Ideen und Absichten kommunizieren sollte. Zudem wollten wir erreichen, dass angehende Lehrer aller Fächer zusammenkommen und die sonst fachorientierte „Trennung“ überwinden. Auf diese Weise soll eine Identität als Lehramtsstudierende und das Bewusstsein entwickelt werden, dass wir alle als gereifte Persönlichkeiten einmal vor der Schulklasse stehen und mit jungen Menschen arbeiten und für deren Lernen und Entwicklung Verantwortung tragen. Denn uns 2600 Studierende verbindet diese gemeinsame Perspektive eines späteren Lehrerdaseins, egal welche Fächer man selbst belegt. Da dieses fächerübergreifende Gefühl aber höchstens in den von uns allen zu besuchenden Pädagogikveranstaltungen, wenn überhaupt anklingt, sehen wir es als eine vordringliche Aufgabe an diese Identität des Lehramtsstudierenden zu befördern. Darüber hinaus wollen wir uns in Zukunft für die Interessen unserer Kommilitonen einsetzen, Ansprechpartner für alle Lehramter sein und besonders Erstsemestern eine Hilfestellung geben.

Diese Ziele möchten wir zukünftig in Form einer „Arbeitsgruppe Lehramt“ verfolgen. Es erscheint uns sehr dringlich, dass es über die bestehenden fachwissenschaftlich orientierten Ansprechpartner hinaus ein Forum gibt, an das sich hilfeschuchende oder interessierte Lehramtsstudierende wenden können. Wir möchten diese Plattform sein und wenn möglich ein Kommunikationsnetzwerk etablieren, um die Meinungen und Interessen von Studierenden, Dozenten und anderen an der Lehrerbildung beteiligten Organisationen zusammenzuführen. All das wird viel Zeit und Arbeit kosten, aber wir wollen uns in diesem Sinn engagieren und für uns alle das Lehramtsstudium gewinnbringender und erfreulicher gestalten.

Wir über uns

Wir sind etwa 15 Lehramtsstudierende, die mit der Organisation einer ersten Lehramtsparty angefangen haben und zukünftig umfassender die Interessen der angehenden Pauker vertreten wollen. Da wir die jeweilige fachliche Orientierung aufbrechen und damit alle Lehramter ansprechen wollen, wollen wir als „Arbeitsgruppe Lehramt“ möglichst alle Schulfächer vertreten, so dass sich dann für das entsprechende Fach stets ein Ansprechpartner bei uns findet.

Und das sind unsere Ziele

Wir wollen:

- die Interessen der Lehramtsstudenten aktiv vertreten und unsere Perspektive überall dort kundtun, wo es für uns wichtig ist.
- Ansprechpartner für alle Hilfesuchenden und Interessierten sein, und ihnen mit unserer Erfahrung und unserem Wissen um das Lehramtsstudium mit Rat und Tat zur Seite

stehen.

- allen Lehramtsstudenten ein Kommunikationsforum bieten, ihnen wichtige Informationen zukommen lassen und auf nützliche Vorträge hinweisen oder diese selbst initiieren.
- den Austausch zwischen Studenten und Dozenten verbessern und eine Schnittstelle sein, die es ermöglicht gemeinsam für ein gutes Lehramtsstudium zu agieren.
- zur Ausbildung einer Lehramtsstudierende-Identität beitragen, die dazu führt, dass man ein Gemeinschaftsgefühl mit allen anderen „Leidensgenossen“ entwickelt und sich somit im Miteinander stärkt.

Was wir bisher erreicht haben:

- Aufbau einer Homepage als Informations- und Kommunikationsforum seit dem 21. April 2005.
- Einrichten einer (E-Mail) - Sprechstunde mit starker Resonanz.
- Angliederung unserer Arbeitsgruppe als Arbeitskreis an den StuRa. [WS 05/06]
- Mitgestaltung der Studieneinführungstage „Erziehungswissenschaften für Lehramtsstudierende“. [WS =05/06]
- Bildungsreise mit Informationssammlung für Lehramtsstudierende zur „Didacta - Die Bildungsmesse“. [WS 05/06]
- Vortrag zum Referendariat in Kooperation einer Versicherungsanstalt.
- Gespräche und Aktionen zur Verbesserung der Situation in den Fachdidaktiken Geschichte und Biologie. [WS 05/06]
- Sondierungsgespräch mit dem Vorsitzenden des „AK LehrerInnenbildung und Schule“ des FZS bzgl. Zukünftiger Zusammenarbeit. [WS 05/06]
- Teilnahme und Informationssammlung am 4. Thüringer Bildungssymposium. [SS 06]
- „Lehramtsstudierende treffen Lehrer (diesmal Sozialkunde)“. [SS 06]
- Unterschriftenaktion zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen am Institut für Erziehungswissenschaften als (in Kooperation mit Franziska Schulz). [SS 06]
- Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Didaktik.

- Infostand mit dem Institut für Erziehungswissenschaften zum Hochschulinformationstag.
[SS 06]
- Organisation vierer Lehramtsparty erstmals für alle Lehramtsstudierenden zur Identitätsfindung als Lehramtsstudierender und als Kommunikations- und Erfahrungspool mit Identifikationsmaterialien (z.B. Rotstift/ Button).
[Noch nie Defizite und im SS 06 sogar Überschüsse von ca. 100€]

Losler Zusammenschluss von aktiven Studierenden (LZaS)

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Juni 2005 bis Juni 2006

(Stand: 23.06.06)

- 2005:
 - Planung und Durchführung der Demonstration gegen das "Fest der Völker"
 - Teilnahme an bundesweiten Vernetzungstreffen
 - Beteiligung an Hochschulinformationstagen
- ab Wintersemester 05/06:

Online-**Umfrage** zur Akzeptanz und möglichen Konsequenzen von allgemeinen Studiengebühren an der FSU Jena

 - Teilnehmerzahl: 3539 Personen (repräsentative Stichprobe)
 - Ergebnisse:
 - bisher wurden erste vorläufige Ergebnisse, d.h. einige Häufigkeiten berechnet (werden in der PowerPointPräsentation vorgestellt)
 - eine endgültige Auswertung soll Ende August '06 vorliegen
 - die endgültigen Ergebnisse werden inner- und außeruniversitär veröffentlicht (Vortrag, Presse, Internet, etc.)
- 2006:

Teilnahme an regionalen Vernetzungstreffen
kleinere Aktionen
- ab Januar 06:

Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der **Offenen Bildungstage** in der AlternativUni (26.05. bis 04.06.2006)

 - Teilnehmerzahlen: bis zu 145 Besucher pro Tag, bis zu 120 Besucher pro Veranstaltung
- Mai/ Juni 06:

Vorbereitung von Aktionen gegen das „Fest der Völker“
- ab Juni 06:

Planung von **Protestaktionen** gegen das neue Hochschulgesetz, insbesondere gegen allgemeine Studiengebühren (im Zuge der Protestbewegung, die nach der studentischen Vollsammlung am 14.06.06 entstanden ist)

AK Struktur (Tobias Gebhardt)

Der Arbeitskreis Struktur wurde im Herbst 2005 vom StuRa eingerichtet. Das Gremium befand sich damals im Prozess der Satzungsänderung und der Erneuerung der Geschäftsordnung, sodass sich unter den Gremiumsmitgliedern die Frage nach der eigentlichen Struktur der zukünftigen StuRa auftat. Nach langen und heftigen Diskussionen konnten sich die verschiedenen Parteien zumindest soweit einigen, dass man sagte „wir“ richten einen AK Struktur ein, in dem sich Interessierte treffen können um über das Problem beraten können. Das wurde auch schon bald akut, da man sich bei der Einrichtung des Innenreferats nicht auf eine Gemeinsame Linie einigen konnte. Tobias Gebhardt wurde als Koordinator eingesetzt und die erste Aufgabe des AK war sich mit dem Aufgaben des Innenreferats auseinander zu setzen.

Momentan beschäftigt sich der AK mit der Referatsstruktur im StuRa.

AK Thoska (Holger Hartmann)

Die Einführung der Thüringen weiten Thoska Chipkarte machte es erforderlich, dass sich der StuRa sehr detailliert mit diesem Problem auseinandersetzt. Dazu entschied man sich einen AK einzurichten. Bisher traf sich dieser zwei mal. Dabei wurden verschiedene Fragen der Technik und Erfahrung mit anderen Systemen geklärt bzw. aufgeworfen. Diese versuchte dann Holger in einem Gespräch mit Dr. Hinz von der Verwaltung zu klären. Einen detaillierten Bericht könnt ihr von Holger zu dem Gespräch bekommen.

Kapitel V

Die Schiedskommission

- liegt nicht vor -

Vollversammlungen

Es gab zwei Vollversammlungen. Eine(130 Studenten) am 18.01.2006, auf dem der, nach der alten Satzung noch, ordentlich der StuRa gegenüber Rechenschaft ablegte.

Die zweite Vollversammlung(1200 Studenten) fand am 14.06.2006 statt. Sie befasste sich mit der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetz und der Einführung von weitreichenden Gebühren. Die Studenten verabschiedeten ein Positionspapier des StuRa, was sich gegen den geplanten Demokratieabbau wendet und die Gebührenfreiheit für die Bildung fordert. Zudem wurde eine Urabstimmung zum Thema Studiengebühren beschlossen, die im Sommer stattfinden wird. Eine Abstimmung zum Studentischem Streik scheiterte an der zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gegebenen Beschlußfähigkeit.

Urabstimmungen

In dieser Tätigkeitsberichterstattungsphase wurde nicht vom Mittel einer Urabstimmung Gebrauch gemacht.

Schlusswort

Abschließend zeigt der Tätigkeitsbericht, dass doch sehr viel im StuRa erreicht wurde, und auch noch getan wird. So ist zum Beispiel sehr positiv die Höhe der geförderten Projekte, im Vergleich zu anderen Jahren, zu erwähnen. Jetzt schon fast so viel wie in manchen HH-Jahren insgesamt.

Auch in den Referaten hat sich einiges getan und der StuRa erlebt eine Zeit des Umbruchs und des Wandels vor allem seiner eigenen Struktur. Das erscheint aber an einigen Stellen schon fast wieder zu viel des Guten zu sein. Oftmals erscheint das mächtige Übergremium zu selbstbezogen, sodass sich viele Studenten abgeschreckt fühlen.

Verbessert kann dies nur durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit unter Zusammenarbeit aller beteiligten Organe der Studierendenschaft.

Mit solidarisch freundlichen Grüßen

Enrico Schurmann
Referat für Inneres,
Koordinator des Tätigkeitsberichtes